

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **50 (1932)**

Heft 72

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Dienstag, 29. März
1932

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 29 mars
1932

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

L. Jahrgang — Lme année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporti economici

N° 72

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsspaltige Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N° 72

Die schweizerische Zuckerwirtschaft

Nächstens wird eine Publikation der Preisbildungskommission des eidg. Volkswirtschaftsdepartements, betitelt:

«Die schweizerische Zuckerwirtschaft»

erscheinen. Die Abonnenten der «Volkswirtschaft» werden das Sonderheft ohne weiteres erhalten.

Bezahlende Abonnenten des Schweizerischen Handelsamtsblattes, welche sich für die Publikation interessieren, wollen dies bis zum 4. April dem Bureau des Schweizerischen Handelsamtsblattes in Bern, Effingerstrasse 3, unter Angabe ihrer Adresse, mitteilen, worauf sie ein Exemplar des Heftes kostenfrei erhalten werden.

72. 29. 3. 32.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Die schweizerische Zuckerwirtschaft. / Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Fabrik und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di commercio.

Mittellungen — Comunicazioni — Comunicazioni

Mise en garde. / Schweizerische Mustermesse Basel. — Foire suisse Bâle. / Belgique: Contingentement de l'importation des chausures. / Einschränkungen im Auslandspostverkehr. — Restrictions dans le service postal international. — Restrizioni nel servizio postale internazionale. / Poststückverkehr mit der Türkei. — Colis postaux à destination de la Turquie. / Pacchi postali per la Turchia. / Poststückverkehr mit den Vereinigten Staaten von Amerika (U. S. A.). — Service des colis postaux avec les Etats-Unis d'Amérique (U. S. A.). / Wochenanweisungen der schweizerischen Nationalbank. — Situation hebdomadaire de la Banque nationale suisse. / Schweizerischer Geldmarkt. / Postgiroverkehr, internationaler, Ueberweisungskurse. — Service international des virements postaux, cours de réduction.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst:

1. Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 1500. —, d. d. Alt St. Johann, den 7. Oktober 1907, Pfandprotokoll Bd. XI, Nr. 222, Fol. 242. Ursprünglicher und heutiger Schuldner: Scherrer Johann, Bäcker, Dorf Alt St. Johann, nunmehr in Gossau (St. Gallen); ursprünglicher und heutiger Gläubiger: Reich Christian, Bäcker, Dorf Alt St. Johann, nunmehr in Rheineck.
2. Kaufschuldbrief, d. d. Ebnat, den 14. Juli 1880, Pfandprotokoll Bd. VIII, Nr. 52, Seite 50. Ursprünglicher Schuldner: Schällebaum Johs., Roos Ebnat; ursprünglicher Gläubiger: Schällebaum Friedr. Erben, Ebnat; letzter Gläubiger: Hartmann Jak., Herrenmühle, Neu St. Johann; heutiger Schuldner: Oberholzer & Co., Wald (Zürich). Wert ursprünglich und heute Fr. 1000. —
3. Versicherungsbrief, d. d. Ebnat, den 16. Juli 1903, Fr. 1500. — Pfandprotokoll Nr. 99, Bd. XI, Seite 84. Ursprünglicher Schuldner: Schällebaum Johs., Roos Ebnat; heutiger Schuldner: Oberholzer & Co., Wald (Zürich); ursprünglicher und heutiger Gläubiger: Bösch Rudolf, Steinbach, Kappel.

Ziffer 2 und 3 wurden seinerzeit abbezahlt aber nicht gelöscht und können nicht mehr aufgefunden werden.

Die allfälligen Inhaber der Titel werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis am 1. April 1933 beim unterzeichneten Gerichtspräsidenten geltend zu machen, ansonst die Kraftlosigkeit derselben ausgesprochen würde.

Ebnat, den 29. März 1932. (W 127^a)

Der Bezirksgerichtspräsident von Obertoggenburg.

Auf den nachverzeichneten Liegenschaften der Papierfabrik Perlen A. G. sind folgende Grundpfandrechte verzeigt, die seit mehr als zehn Jahren nicht mehr verzinst werden mussten und deren Ansprecher unbekannt sind

I.

Ab dem Eلسيرid in der Gemeinde Buchrain:

- a) In Fr. 790. — transf. Gült, angegangen 24. Juni 1854, Rata Fr. 30. —;
- b) In Fr. 790. — transf. Gült, angegangen 15. August 1861, Rata Fr. 30. —.

II.

Ab der Oberelsischachenweid in den Gemeinden Buchrain und Root: Kaufrestanz, angegangen 23. April 1822 von Gl. 772 oder Fr. 1470. 48.

In Anwendung von Art. 871 des Z. G. B. werden hiermit allfällige Gläubiger aufgefordert, sich innert Jahresfrist unter Vorlage der Titel bei der unterzeichneten Amtsstelle zu melden, ansonst die genannten Schuldraten und Grundpfandtitel kraftlos erklärt und die Pfandstellen frei werden.

Kriens, den 17. März 1932. (W 115^a)

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land:

Dr. Thürig.

Zu den Aktien der Bank in Langenthal Nrn. 961/962 und 3979/3980 werden die Couponsbogen mit Dividendencoupons pro 1931 bis 1946 nebst Talon vermisst. Der allfällige Inhaber derselben wird aufgefordert, diese innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzuweisen, ansonst sie als kraftlos erklärt werden.

Schloss Aarwangen, den 23. März 1932.

Richteramt Aarwangen,

(W 125^a)

Der Gerichtspräsident: Keller.

Das Sparheft Nr. 14765 der St. Gallischen Kantonalbank, Filiale Wattwil, lautend auf Fr. Emma Brunner, Mairüti, Mögelsberg, Wert per 29. Juni 1931 Fr. 1256. 25, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, dasselbe innert der Frist von drei Monaten seit dieser Auskündigung beim Bezirksgerichtspräsidentium St. Gallen vorzuweisen, ansonst es als kraftlos erklärt wird.

(W 98^a)

St. Gallen, den 7. März 1932.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen

La Pretura di Locarno diffida lo sconosciuto possessore del foglio cedole (cedola 1931 e seguenti) della Obbligazione Cantone Ticino, Prestito Convers. 3 1/2 %, di nominali fr. 500, Emissione 1893, Serie A, a volerlo produrre alla Pretura sottoscritta entro il 15 aprile 1935, sotto comminatoria dell'ammortizzazione.

(W 128^a)

Locarno, 24 marzo 1932.

Per la Pretura:

P. Masa, segretario.

Kraftloserklärungen — Annulations

Le 26 mars 1932, j'ai prononcé l'annulation des 273 actions au porteur, du capital nominal de fr. 10. — chacune, de la Société immobilière de l'Avenue de la Gare, Lausanne, nos 566 à 571, 592 à 613, 849 à 894, 1039 à 1064, 1351 à 1400, 1598 à 1720.

(W 126)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courtois

1932. 22 mars. La Société de Boulangerie de St. Imier, à St. Imier (F. o. s. du c. n° 20 du 25 janvier 1922, page 150), fait inscrire que Charles Zully, président, ne fait plus partie du conseil d'administration. La signature sociale qui lui avait été conférée est dès lors radiée. Est nommé président du conseil d'administration: Paul Kormmeyer-Féte, ancien directeur commercial, de Valangin, à St. Imier, qui engagera la société par sa signature individuelle. Julien Meyrat, comptable, de et à St. Imier, a en outre été appelé à faire partie du conseil d'administration. Il n'a pas la signature sociale.

Bureau Interlaken

Dessertwaren. — 21. März. Inhaber der Einzelfirma Fritz Bortler-Wenger, in Unterseen, ist Fritz Bortler, von Interlaken, in Unterseen. Fabrikation und Handel in Dessertwaren.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

10. März. Aus dem Vorstand der Elektrizitätsgenossenschaft Moosegg, mit Sitz auf der Moosegg, Gemeinde Lauperswil (S. H. A. B. Nr. 275 vom 24. November 1930, Seite 2401), ist ausgeschieden der Vizepräsident Gottfried Wälti; dessen Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu in den Vorstand gewählt: Fritz Graf, von Leimbach, Wirt, im Moosbad zu Lauperswil. Derselbe führt mit dem Präsident oder Sekretär Kollektivunterschrift zu zweien.

22. März. Aus dem Vorstand der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Trub, mit Sitz in Trub (S. H. A. B. Nr. 59 vom 12. März 1926, Seite 450), ist der Beisitzer Hans Fankhauser, Schweidboden, ausgeschieden. An seiner Stelle wurde neu in den Vorstand gewählt: Gottfried Scheidegger, von Trub, Landwirt, im Twären daselbst. Er führt die Unterschrift nicht.

Bureau de Moutier

21 mars. La société Autos-Transports Tavannes-Bellelay-Genevez, société coopérative ayant son siège à Tavannes (F. o. s. du c. n° 2 du 4 janvier 1921, page 12), a, dans son assemblée générale du 27 février 1932, nommé Louis Comte, de Courtételle, secrétaire, à Bellelay, comme directeur; Léon Aubry, de Montfaucon, buraliste postal, aux Genevez, en qualité de sous-directeur, et Justin Freléchoz, de Courtételle, chauffeur, à Bellelay, comme chef d'exploitation, en remplacement de Dr Jean Frey, ancien directeur; Christe Gerber, sous-directeur, et Marcel Boillat, ancien chef d'exploitation, lesquels se sont retirés de la société ensuite de départ. Leurs signatures sont éteintes et radiées du registre du commerce. Par contre la signature collective à deux a été conférée aux trois nouveaux membres de la direction tous prénommés.

Bureau Nidau

Mass- und Konfektionssehnerei. — 22. März. Der Inhaber der im Handelsregister von Nidau eingetragenen Firma **Arthur Müller**, Mass- und Konfektionssehnerei en gros und en détail (S. H. A. B. vom 10. Januar 1928), hat sowohl seinen persönlichen Wohnsitz als auch den Geschäftssitz von Aegerten nach Pratteln (Baselland) verlegt (S. H. A. B. Nr. 60 vom 12. März 1928, Seite 614) und wird daher im hiesigen Handelsregister gestrichen.

Bureau Thun

18. März. Der Verein unter dem Namen **Wirteverein der Stadt Thun und Umgebung**, mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 35 vom 13. Februar 1931, Seite 298), hat unter Bezugnahme auf Art. 52 Abs. 2 und 60 Z. G. B. in der Hauptversammlung vom 28. Januar 1932 beschlossen, sich im Handelsregister löschen zu lassen. Der Verein besteht ohne Eintrag weiter.

Radio und Grammophon. — 22. März. Eintragung von Amtes wegen auf Grund Verfügung des Registerführers gemäss Art. 26 Al. 2 der Verordnung über das Handelsregister:

Inhaber der Firma **Hans Mürner, Sohn**, mit Sitz in Steffisburg, ist Hans Mürner, von Reichenbach, wohnhaft in Steffisburg. Spezialgeschäft für Radio und Grammophon. Steffisburg-Station.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Berichtigung. Die Publikation des Eintrages vom 9. März 1932 im S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1932 ist dahin richtig zu stellen, dass die Firma lautet: **Falck & Cie.** und nicht «**Falk & Cie.**».

Berichtigung. Die Publikation des Eintrages vom 9. März 1932 im S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1932 ist dahin richtig zu stellen, dass die Firma lautet: **Falck & Cie. Immobilienverwaltung** und nicht «**Falk & Cie. Immobilienverwaltung.**».

Corsets. — 1932. 14. März. Inhaberin der Firma **Elsa Kruppenacher**, in Luzern, ist Frau **Elsa Kruppenacher geb. Weber**, von und in Luzern. Fabrikation und Vertretung in Corsets, Sonnenbergstrasse 21.

Garnhandel, Zwirnerei. — 21. März. Die Kollektivgesellschaft **Offenhäuser & Co.**, Garnhandel, mechanische Zwirnerei, Agenturen, mit Hauptniederlassung in Zofingen und Zweigniederlassung unter der gleichen Firma in Dagmersellen (S. H. A. B. Nr. 289 vom 9. Dezember 1918, Seite 1902), hat sich am 1. Januar 1932 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt Haftender ist **Walter Wettstein**, von Fällanden, in Wikon. Kommanditäre sind die bisherigen Kollektivgesellschaftler **Paul Offenhäuser** mit Fr. 30,000 und **Fritz Gysi-Belart** mit 20,000 Franken; beide sind von und in Zofingen. Dem Kommanditär **Fritz Gysi-Belart** ist Einzelprokura sowohl für die Haupt-, wie die Zweigniederlassung Dagmersellen erteilt. Die Firma lautet nun **W. Wettstein & Co.**

Bedachungsgeschäft. — 21. März. Inhaber der Firma **Alfred Achermann**, in Luzern, ist **Alfred Achermann**, von Buochs (Nidwalden), in Luzern. Bedachungsgeschäft, Bruchstrasse 62, Luzern.

Kunsthandel. — 21. März. Die Firma **Frau Lilly Ducloux-Huguenin**, Kunsthandel, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 136 vom 14. Juni 1927, Seite 1089), ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Verzichts der Inhaberin erloschen.

Photoanstalt. — 21. März. Inhaber der Firma **Werner Zaugg**, in Kriens, ist **Werner Zaugg**, von Ersigen (Bern), in Kriens. Photoanstalt «**Helios**» Photoaufnahmen im eigenen Heim, Vergrösserungen usw. Herrenhaus, Kupferhammer.

Hotel, Weinhandel. — 21. März. Die Firma **J. Unternährer**, Betrieb des Hotel Krone, Wein- und Spirituosenhandlung, in Escholzmatt (S. H. A. B. Nr. 113 vom 15. Mai 1916, Seite 774), ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Verzichts des Inhabers erloschen.

Hotel. — 21. März. Inhaber der Firma **Johann Josef Unternährer**, in Escholzmatt, ist **Johann Josef Unternährer**, von Escholzmatt, in Escholzmatt, Betrieb des Hotel Krone.

21. März. Firma **Darlehenskasse Kriens**, Genossenschaft, in Kriens (S. H. A. B. Nr. 106 vom 8. Mai 1930, Seite 985). Laut Protokoll der Generalversammlung vom 28. Februar 1932 ist aus dem Vorstände der Aktuar **Alois Lustenberger**, Spediteur, von und in Kriens, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An Stelle des Genannten ist neu in den Vorstand gewählt worden: **Hans Suppiger**, Kaufmann, von und in Kriens. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar, kollektiv je zu zweien.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Lederwaren. — 1932. 21. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **B. Rosenberg & Cie.**, Fabrikation und Handel in Lederwaren, in Neu-Allschwil (S. H. A. B. Nr. 151 vom 2. Juli 1929, Seite 1384), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Kolonialwaren, Spezereien. — 21. März. Die Firma **Traugott Zeller-Spinnler**, Handel in Kolonial- und Spezereiwaren, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 283 vom 2. Dezember 1927, Seite 2123), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Kolonialwaren, Spezereien. — 21. März. Inhaberin der Firma **Lina Zeller-Spinnler**, in Liestal, ist **Lina Zeller-Spinnler**, von und in Liestal. Kolonial- und Spezereiwarenhandlung, Kasernenstrasse 30.

Papierwaren. — 21. März. Inhaber der Firma **Alfred Müller-Mundwyler**, in Binningen, ist **Alfred Müller-Mundwyler**, von Kappel a. Albis, wohnhaft in Binningen. Fabrikation und Handel in Papierwaren. Kernmattstrasse 8.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Ziegelei, Holz, Kohlen. — 1932. 16. März. Die Firma **Anton Weibel-Diener**, Ziegelei, Holz- und Kohlenhandlung, in Chur (S. H. A. B. Nr. 108 vom 12. Mai 1925, Seite 826), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Unter der Firma **Ziegelfabrik Wiesental A.-G.** hat sich, mit Sitz in Chur, am 1. März 1932 auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme der bisher unter der Firma «**Anton Weibel-Diener**», in Chur, betriebenen Ziegelei. Die Gesellschaft übernimmt die Ziegelei von den Erben des verstorbenen **Anton Weibel-Diener** auf Grund der Bilanz vom 31. Dezember 1931 mit Aktiven im Betrage von Fr. 372,362.81 und Passiven im Betrage von Fr. 212,362.81 zum Preise von Fr. 160,000. An Zahlungsstatt werden den Erben 50 Aktien zu Fr. 1000 ausgehändigt und zwar je 10 Aktien an **Anton Weibel-Müller**,

Alois Weibel-Föllmi, **Anton Nüsseler-Weibel**, **Hans Weibel** und **Josef Weibel**. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Publikationsorgan ist das Amtsblatt des Kantons Graubünden. Organo der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, der aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt der Präsident kollektiv mit einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates oder der Direktoren einzeln. Der Verwaltungsrat ist wie folgt bestellt worden: **Anton Weibel-Müller**, Kaufmann, von und in Chur, Präsident; **Alois Weibel-Föllmi**, Kaufmann, von und in Chur, und **Anton Nüsseler-Weibel**, Kaufmann, von Untereggen (St. Gallen), in Chur. Zum Direktor wurde das Verwaltungsratsmitglied **Alois Weibel-Föllmi** ernannt. Geschäftslokal: Wiesental Nr. 350.

Beteiligungen usw. — 21. März. Unter der Firma **Phoneta A.-G.** (Phoneta S. A.) (Phoneta Ltd.) hat sich, mit Sitz in St. Moritz, am 19. März 1932 auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Verwaltung von Beteiligungen und Wertpapieren. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500,000, eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Für mehr als eine Aktie kann ein einziges Zertifikat ausgestellt werden. Als offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist die «**Engadiner Post**», in St. Moritz, bestimmt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; sie wird rechtsgültig verpflichtet durch die Kollektivunterschrift je zweier Mitglieder desselben. Besteht der Verwaltungsrat nur aus einem Mitglied, so führt dasselbe Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat kann auch Drittpersonen mit der Firmazeichnung betrauen; er setzt diesfalls Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Rechtsanwalt **Dr. Georg Wettstein**, Norwegischer Generalkonsul für die Schweiz, von und in Zürich. Geschäftslokal: Villa Gentiana, Aronastrasse, St. Moritz.

Schuhh. — 21. März. Inhaber der Firma **Cyrill Lukas**, in Chur, ist **Cyrill Lukas**, tschechoslowakischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Chur. Der Firmainhaber erteilt Einzelprokura an seine Ehefrau **Hedwig Lukas**. Schuhhandlung und Massgeschäft. Grabenstrasse 392.

21. März. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Maladers** hat sich, mit Sitz in Maladers, eine Genossenschaft gebildet, deren Statuten am 21. September 1931 genehmigt wurden. Die Genossenschaft hat den Zweck, durch Förderung der Zucht von rassenreinen Tieren (Zuchtvieh) und sorgfältige Kontrollierung der Abstammung die Qualität des Viehstandes zu verbessern. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt, kann aber nicht weniger als fünf Jahre sein. Zurzeit der Gründung ist der Eintritt in die Genossenschaft bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten. Spätere Eintrittsgesuche müssen schriftlich eingereicht und durch den Beschluss der Hauptversammlung erledigt werden. Sie setzt auch auf Grund des eventuell vorhandenen Genossenschaftsvermögens die Eintrittsgebühren fest. Jedes Mitglied ist verpflichtet, einen Anteilschein von Fr. 50 zu übernehmen. Der Austritt eines Mitgliedes kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (30. September) stattfinden und muss drei Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Bei Austritt hat der Ausgetretene oder sein Rechtsnachfolger keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, wie auch nicht auf die Rückzahlung des Anteilscheines. Das Genossenschaftskapital wird beschafft durch: 1. Ausgabe von Anteilscheinen zu Fr. 50 pro Mitglied; 2. die Gebühren, welche für jede Eintragung eines Viehstückes in das Zuchtbuch mit Fr. 1 zu entrichten sind; für die Eintragung der Nachzucht werden ebenfalls Fr. 1 erhoben; Gebühren der Zuchtbuchauszüge betragen Fr. 1 pro Auszug; 3. Sprunggelder des Genossenschaftstieres; 4. die dem Zuchtstier zufallenden Prämien; 5. Zuweisung sämtlicher Punktierprämien an die Genossenschaftskasse. Für die Verbindlichkeit der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: die Mitgliederversammlung, der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand, die Expertenkommission und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar kollektiv. Der Vorstand ist wie folgt bestellt worden: Präsident: **Martin Brunold**; Aktuar: **Bartholome Jud, jgr.**, und Kassier: **Peter Hassler, jgr.**, alle Landwirte, von und in Maladers.

Wirtschaft usw. — 22. März. Die Firma **F. Mordasini's Erben**, Wirtschaft und Logis, in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 108 vom 12. Mai 1925, Seite 826), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «**Richard Mordasini**».

Inhaber der Firma **Richard Mordasini**, in St. Moritz, ist **Richard Mordasini**, von Crana (Tessin), wohnhaft in St. Moritz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**F. Mordasini's Erben**». Restaurant zum Vellinerkeller und Coloualwaren. St. Moritz-Bad.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1932. 22 marzo. A seguito della decisione 28 febbraio 1932 dell'assemblea della **Società Cooperativa di Mutuo Soccorso La Fratellanza**, in Breno, con sede in Breno (F. u. s. d. c. n.º 227 del 28 settembre 1914, pagina 1537), la società stessa viene cancellata dal registro di commercio per avvenuto scioglimento e liquidazione sociale mediante la cessione dell'attivo e passivo all'associazione «**Società di Mutuo Soccorso La Fratellanza**», con sede a Breno, regolata dagli art. 60 e relativi del C. C. S.

22 marzo. S. A. **Tipografia Editrice**, società anonima con sede a Lugano (F. u. s. d. c. n.º 26 del 2 febbraio 1932, pagina 270). **Alessandro Giorgetti** e **Walter Tanzi** hanno cessato di far parte del consiglio di amministrazione. Le loro firme sono estinte. In loro sostituzione sono nominati amministratori: **Prof. Fulvio Bolla** fu **Plinio**, da Castro, in Lugano, e avvocato **Aldo Vladini** fu **Antonio**, da ed in Lugano. La società è impegnata dalla firma collettiva di due consiglieri di amministrazione.

Macchine da scrivere, ecc. — 23 marzo. Sotto la ragione sociale **Fratelli Pozzi**, si è costituita in Lugano, una società in nome collettivo fra **Bruno** ed **Egidio Pozzi** di Antonio, da e domiciliati in Pazzallo. La società ha avuto principio il 1º gennaio 1928. Commercio in macchine da scrivere, riparazioni ed accessori. Via **Luvini Perseghini** n.º 3.

Distretto di Mendrisio

Molino, cercali, ecc. — 23 marzo. La società in nome collettivo **Bernasconi, Bianchi e Ci. successori a Binaghi Bernardoni**, oleificio, piliera riso, panelli, grani e foraggi, con sede in Mendrisio (F. u. s. d. c. del 13 luglio 1924, n.º 166, pagina 1228), notifica di aver modificato la propria ditta in quella di

Bernasconi, Blanchi e C. a été modifié le genre de commerce in « esercizio del molino nuovo e commercio in cereali, foraggi ed affini ».

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1932. 21 mars. **Unlon Maraichère de Lausanne et environs**, société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 14 mai 1925). Le comité est composé comme suit: Jules Ravessoud, à Chavannes (Morges), président (déjà inscrit); Rodolphe Pfenninger, à St-Sulpice, jusqu'ici caissier, vice-président; Eugène Aubort, à Renens, secrétaire (déjà inscrit); Eugène Merminod, d'Essertines sur Rolle, maraicher, à Lausanne, caissier; Edouard Graudechamp, de Puidoux, à Chavannes (Morges), vice-caissier; Nicolas Herren, de Neuenegg (Berne), à Chavannes (Morges), et Alfred Francfort, à Chavannes (Morges) (déjà inscrit), ces deux derniers adjoints, tous maraichers. La signature du vice-président John Giron est radiée. L'adjoint Adrien Pottrac est radié. Le président ou le vice-président ont collectivement la signature sociale avec le secrétaire ou le caissier. Bureaux de la société à Lausanne: Riant-Val, chemin des Rosiers, Chailly.

Combustibles. — 21 mars. La raison **Julien Chappuis**, à Lausanne, combustibles, est radiée ensuite du décès de son titulaire (F. o. s. du c. du 18 mars 1919). L'actif et le passif sont repris par la maison « Julien Chappuis, Combustibles, société anonyme ».

Sous la raison sociale **Julien Chappuis, combustibles, Société anonyme**, il est créé une société anonyme dont le siège est à Lausanne et la durée illimitée. Les statuts portent la date du 3 octobre 1931. La société a pour objet la reprise et la continuation des affaires de la maison Julien Chappuis, combustibles, soit l'achat et la vente de tous combustibles solides ou liquides, ainsi que le chauffage d'immeubles à forfait. D'une façon générale, la société pourra traiter toutes opérations se rattachant d'une manière quelconque à l'objet principal. Le capital social est fixé à la somme de fr. 40,000, divisé en 40 actions de fr. 1000 nominal chacune, nominatives. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société reprend l'actif et le passif du commerce de combustibles exploité jusqu'ici sous la raison « Julien Chappuis », combustibles, avec effets à partir du 27 août 1931, sur les bases du bilan arrêté à la même date et se résumant comme suit: actif fr. 122,769.85, passif fr. 82,769.85. Cette reprise est estimée fr. 40,000 représentant, conformément au bilan précité, l'actif net du commerce Julien Chappuis. Ce prix est acquitté de la façon suivante: par la remise à Charles Chappuis de 20 actions de fr. 1000 entièrement libérées, soit au total fr. 20,000, par la remise à Fanny Chappuis de 10 actions de fr. 1000, entièrement libérées, soit au total fr. 10,000, par la remise à Susanne Chappuis de 10 actions de fr. 1000, entièrement libérées, soit au total fr. 10,000. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Le conseil d'administration désignera les personnes ayant la signature pour engager la société et le mode individuel ou collectif de celle-ci. A été nommé seul administrateur Charles Chappuis, de Rivaz, ingénieur, à Lausanne, qui a la signature individuelle. Les bureaux de la société sont à Lausanne, rue Neuve 1.

Société immobilière. — 21 mars. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 18 mars 1932, les actionnaires de la société **Le Cottage E**, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 8 avril 1929), ont pris acte du décès de l'administrateur Jean Zolla, dont la signature est en conséquence radiée. L'assemblée a désigné en qualité de nouvel administrateur Marie Zolla-Diaceri, de Penthaz, sans profession, domiciliée à Lausanne. Bureaux de la société: Castel Beauregard, chemin de Bellerive, chez Madame Zolla.

Agence d'adresses, etc. — 21 mars. Le chef de la maison **Jaccard fils « Publicis »**, à Lausanne, est Samuel-Edmond Jaccard, de Ste-Croix, à Lausanne. Agence d'adresses et de publicité directe. Bureaux: Place St-François 2.

Draperies, tissus. — 21 mars. La raison **Maud Bugnion**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 septembre 1926), draperies en tous genres et tissus, est radiée ensuite de remise de commerce.

21 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire du 18 mars 1932, la **Société immobilière Fontaine-Palud S. A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 12 mars 1932), a pris acte de la démission du seul administrateur de la société Fernand Mignot et a désigné en son remplacement Nahoum Bonstein, pharmacien, de la Palcstine, à Lausanne, lequel a la signature individuelle. La signature de Fernand Mignot est radiée.

Bureau de Payerne

Epicierie, mercerie. — 22 mars. La raison **E. Colomb**, épicerie, mercerie, tabacs et cigares, à Payerne (F. o. s. du c. du 15 décembre 1916, n° 205, page 1895), est radiée ensuite de décès du titulaire.

La suite des affaires est reprise par Rosalie née Chevaillaz, veuve d'Eugène Colomb, originaire de St-Aubin (Neuchâtel), domiciliée à Payerne, sous la raison sociale **Rosalie Colomb**. Epicierie, mercerie, tabacs et cigares. Rue de Lausanne n° 35.

Bureau de Vevey

Marchand-tailleur. — 22 mars. La raison **J. Maggi**, à Montreux-Planches, marchand-tailleur (F. o. s. du c. des 11 novembre 1904, n° 427, page 1706; 30 décembre 1919, n° 314, page 2308), est radiée ensuite de remise de commerce.

Marchand-tailleur. — 22 mars. Le chef de la raison **Jean Maggi**, à Montreux-Planches, est Jean-Joseph, fils de Jean-Joseph Maggi, de nationalité italienne, domicilié aux Planches. Marchand-tailleur. 20, Avenue du Kur-saal.

22 mars. La société anonyme **Droguerie de la Cloche S. A.**, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 31 décembre 1930, n° 306, page 2676), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 12 mars 1932, révisé ses statuts et apporté les modifications suivantes aux faits publiés à ce jour: la raison sociale est actuellement **Droguerie du Léman S. A.** Le but de la société est l'exploitation exclusivement en gros d'un commerce de droguerie, herboristerie, produits chimiques, articles sanitaires et de toilette, broserie, éponges et caetra.

Ganterie, bonneterie. — 22 mars. **Paul Bock**, à Montreux, le Châtelard, ganterie, bonneterie, etc. (F. o. s. du c. du 5 février 1926, n° 29, page 212). Par contrat de mariage du 12 février 1932, le titulaire et son épouse Jeanne-Pauline-Dieudonnée née Gillard, ont adopté le régime de la séparation de biens (C. C. S. art. 241 et suiv.).

Librairie. — 22 mars. **Constant Faist**, à Montreux-le Châtelard, librairie (F. o. s. du c. du 6 décembre 1930, n° 286, page 2496). Par contrat de mariage du 22 janvier 1932, le titulaire et son épouse Rachel-Hélène-Maria-Augusta née van Clevan, ont adopté le régime de la séparation de biens (C. C. S. art. 241 et suiv.).

Bureau d'Yverdon

Hôtel. — 18 mars. Le chef de la maison **Jean Ingold**, à Yverdon, est Jean Ingold, originaire de Subingen (Soleure), domicilié à Yverdon. Exploitation de l'Hôtel de l'Ecusson vaudois, rue de la Plaine n° 29.

Boulangerie. — 21 mars. La raison **Marc Oberli**, à Yverdon, boulangerie-pâtisserie (F. o. s. du c. du 11 janvier 1924, page 58), est radiée, le titulaire ayant transféré le siège à Senarclens, au district de Cossonay (F. o. s. du c. du 5 novembre 1931, n° 250, page 2352).

Pierres fines. — 21 mars. La succursale de la **Société Ls. Ed. Junod, Société anonyme**, à Lucens, établie à Yverdon, sous la même raison sociale, fabrique de pierres fines pour l'horlogerie ainsi que tous genres s'y rapportant (F. o. s. du c. des 3 août 1921, page 1563, et du 20 avril 1925, page 664), est radiée d'office ensuite de radiation de la maison principale (radiation d'office ensuite de faillite).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Société immobilière. — 1932. 19 mars. Selon procès-verbal authentique du 16 mars 1932, reçu René Landry, notaire, à Neuchâtel, il est créé sous la raison sociale **Les Aunes S. A.**, une société anonyme qui a son siège à Corcelles et a pour but l'acquisition, l'exploitation et la vente d'immeubles et toutes opérations se rattachant à ce commerce. Elle acquerra de Madame Amélie Béguin, née Guyot, à Peseux, les immeubles formant les articles 594, 833 et 839 du cadastre de Peseux, pour le prix de fr. 60,000. Les statuts de la société portent la date du 16 mars 1932. La durée de la société est indéterminée. Le capital social de la société est de fr. 3000, divisé en 3 actions nominatives de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. Les publications de la société auront lieu dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel. L'administration de la société se compose de 1 à 3 membres. Vis-à-vis des tiers et pour le premier exercice, la société est représentée par l'administrateur, Victor Micheloud, fils de Jean-Joseph, originaire de Vex (Valais), négociant, domicilié à Lausanne, dont la seule signature engage valablement la société. Bureaux: Avenue Soguel 21.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Société immobilière. — 21 mars. Par acte authentique du 16 mars 1932, reçu Daniel Thiébaud, notaire, à Bevaix, et statuts de même date, il a été constitué sous la raison sociale **Le Coteau S. A.** une société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but: l'achat, l'exploitation et la vente des immeubles articles 429 et 442 du cadastre de Montmolin. Elle fait l'acquisition des dits immeubles pour le prix de fr. 16,700. Elle peut s'intéresser à toutes autres affaires immobilières ou financières. Sa durée est indéterminée. Son capital est de fr. 2000, divisé en 10 actions nominatives de fr. 200 chacune, entièrement libérées. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La gestion des affaires est confiée à un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. La société est engagée à l'égard des tiers par la signature individuelle de chaque administrateur. Le premier conseil est composé d'un seul membre: Georges Wuthier, chef comptable, originaire de Coffrane, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: au siège de la gérance: Gérances et contentieux S. A. L. Robert 32.

Bureau de Neuchâtel

21 mars. Le **Crédit Foncier Neuchâtelois**, société anonyme, ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 23 janvier 1883, n° 7, 2^{me} partie, et 26 avril 1929, n° 96, page 854), a procédé à la révision de ses statuts dans l'assemblée générale de ses actionnaires du 25 février 1932, suivant procès-verbal dressé en acte authentique par Philippe Dubied, notaire, à Neuchâtel, et adopté de nouveaux statuts portant la date du 25 février 1932. Les changements et adjonctions intéressant les tiers, portent sur les points suivants: Le but de la société est: 1. de faire des prêts hypothécaires et accessoirement des prêts garantis par nantissement de titres; 2. d'émettre des titres produisant intérêt, sous forme d'obligations; 3. de recevoir des capitaux en dépôt, sur livret d'épargne. En outre, elle peut employer ses fonds disponibles à l'achat de fonds publics ou d'autres valeurs facilement négociables, ainsi qu'à des opérations d'escompte. La durée de la société, fixée au début à 99 années ayant pris cours le 11 mars 1863, est désormais illimitée. Les publications prévues par les statuts ont lieu au moyen de trois insertions dans la Feuille officielle cantonale et dans un journal au moins du canton de Neuchâtel. Le conseil d'administration est composé de 7 membres élus pour 5 ans et rééligibles. Le dit conseil nomme chaque année son président, son vice-président et son secrétaire. Ce dernier peut être pris en dehors du conseil. Le comité de direction comprend le directeur, nommé par le conseil d'administration et deux membres du dit conseil élus chaque année par ce dernier, et rééligibles. La société est obligée par la signature individuelle de chacun des membres du comité de direction. Le conseil d'administration nomme s'il y a lieu, les fondés de pouvoirs avec signature collective ou individuelle. Les autres modifications résultant de cette révision des statuts n'apportent pas de changement aux dispositions publiées antérieurement. Il est inscrit en outre ce qui suit: Samuel de Perregeaux, secrétaire du conseil d'administration, a cessé de faire partie de celui-ci tout en conservant ses fonctions de secrétaire en dehors du conseil, conformément aux statuts. Robert de Pury, président du conseil d'administration et membre du comité de direction, étant décédé, sa signature est radiée. Il a été remplacé en cette double qualité par Eric DuPasquier, de Neuchâtel et Fleurier, banquier, déjà inscrit comme administrateur, domicilié à Neuchâtel, et comme membre du conseil d'administration, par André Wavre, de Neuchâtel, Docteur en droit, avocat et notaire, domicilié à Neuchâtel. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Eric DuPasquier, président, déjà nommé; Paul Bonhôte, de Peseux et Neuchâtel, banquier, vice-président, à Peseux; Fritz-Henri Mentha, de Cortaillod et Neuchâtel, professeur, à Neuchâtel; Adolphe L'Hardy, d'Auvernier, ancien banquier, à Colombier; Alfred-Auguste Nardin, du Locle, fabricant d'horlogerie, au Locle; Albert Mosmann, de La Chaux-de-Fonds, industriel, à La Chaux-de-Fonds, les six déjà inscrits, et André

Wavre, déjà nommé. Le comité de direction est composé du directeur Albert Calame, de Neuchâtel, banquier, à Auvignier; Paul Bonhôte, tous deux déjà inscrits, et Eric DuPasquier, déjà nommé, qui obligent tous les trois la société vis-à-vis des tiers par leur signature individuelle, ainsi que les deux fondateurs de procuration, Léopold-William Pomey, de Boudry, comptable, à Corelles, et David-Albert Roulet, de La Sagne et des Ponts, comptable, à Neuchâtel, déjà inscrits.

21 mars. Par acte authentique du 7 mars 1932 reçu Daniel Thiébaud, notaire, à Bevaix, et statuts de même date, il a été constitué sous la raison sociale **Laiterie-Crèmerie des Draizes S. A.** une société anonyme ayant son siège à Neuchâtel et pour but: l'exploitation d'une laiterie, crèmerie et fromagerie avec tous autres produits d'alimentation. Sa durée est indéterminée. Son capital est de fr. 2000, divisé en 10 actions nominatives de fr. 200 chacune. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La gestion des affaires est confiée à un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. La société est engagée à l'égard des tiers par la signature individuelle de chaque administrateur. Le premier conseil est composé d'un seul membre: Christian Geiser, originaire de Langenthal, négociant, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Quartier des Draizes n° 34.

Ouvrages de dames. — 22 mars. La maison L. Hediger, successeur de A. Haefliger-Evard, ouvrages de dames, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 21 février 1912, n° 47, page 307), est radiée ensuite de remise de commerce.

Ouvrages de dames. — 22 mars. Le chef de la maison Alice Favre, successeur de Dame L. Hediger, ouvrages de dames, à Neuchâtel, est Julia-Alice Favre, des Ponts-de-Martel, domiciliée à Neuchâtel. Ouvrages de dames. Rue du Seyon 2.

Horlogerie, etc. — 22 mars. La Compagnie commerciale (The Commercial Company), société anonyme à Neuchâtel, fabrication et commerce de tous articles d'horlogerie, spécialement de boîtes et mouvements (F. o. s. du c. du 18 mai 1921, n° 125, page 999, et 9 juillet 1931, n° 153, page 1510), radiée d'office en application de l'article 16 de l'ordonnance 2 révisée du 16 décembre 1918 complétant le règlement du 6 mai 1890 sur le registre du commerce, est réinscrite par ordre de l'Autorité de surveillance du registre du commerce du 21 mars 1932.

Genève — Genève — Ginevra

Papeterie et fournitures de bureaux, etc. — 1932. 21 mars. La raison **G. Pozzi**, papeterie et fournitures de bureaux, gros et détail, meubles de bureaux et machines à écrire, commerce de machines à calculer et accessoires d'automobiles, à Genève (F. o. s. du c. du 16 décembre 1927, page 2215), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Atelier de sculpture, etc. — 21 mars. Le chef de la maison Pierre Haïter, à Genève, est Armand-Peter soit Pierre Halter, de Mellingen (Argovie), domicilié à Genève. Atelier de sculpture et décoration. 8, rue de la Colline.

Café-brasserie. — 21 mars. La maison Lacroix, exploitation d'un café-brasserie, à Genève (F. o. s. du c. du 7 mars 1928, page 449), ayant remis le « Café de l'Aigle », 14, rue de la Servette, exploite actuellement le « Café-brasserie des Tramways », 5, avenue de la Jonction.

Comestibles et primeurs. — 21 mars. Richard, Henlé et Cie, commerce de comestibles et primeurs, à l'enseigne « Au Faisan doré », société en commandite, à Genève (F. o. s. du c. du 20 décembre 1926, page 2212). Les locaux de la maison sont actuellement: 80, rue du Rhône.

Entreprise générale du bâtiment. — 21 mars. Le chef de la maison Birchmeier, à Genève, est Auguste Birchmeier, d'Aarau et Würenlingen (Argovie), domicilié à Genève. Entreprise générale du bâtiment. 15, rue Versonnex.

Transports et camionnage. — 21 mars. La maison Dechevrens, achat et vente d'automobiles et atelier de réparations, à Genève (F. o. s. du c. du 5 juillet 1927, page 1239), a modifié son genre d'affaires qui est actuellement: Entreprise de transports et camionnage et transféré son siège commercial au Petit-Laney (Laney), 19, route de Chaney.

Pièces de rechange pour automobiles, etc. — 21 mars. La maison Pasche, agence générale pour la Suisse des carburateurs « Memini », commerce de pièces de rechange adaptables aux automobiles « Fiat », à Genève (F. o. s. du c. du 15 mars 1928, page 518), modifie son genre d'affaires qui sera à l'avenir: Commerce de pièces de rechange pour automobiles « Peugeot », « Citroën » et « Fiat ». Agence générale pour la Suisse des pièces de rechange « Peugeot », des garnitures de freins « Geyerit » et agence pour la Suisse romande des roulements à billes F. & S. Locaux actuels: 3, rue Petitot.

21 mars. La Société d'Exploitation laitière de Chambésy-Pregny-Colovrex, société coopérative ayant son siège à Chambésy (Pregny) (F. o. s. du c. du 10 mars 1923, page 392), a, dans son assemblée générale du 19 février 1932, modifié ses statuts en ce sens que les conditions de sortie des sociétaires sont complétées comme suit: Tout sociétaire qui se retire de la société par spéculation ou sans de justes motifs, devra payer une amende fixée par l'assemblée générale. Le comité de direction est actuellement composé de: Emile Girardet (inscrit), nommé président; Constant Serex (inscrit), et Auguste Giron, agriculteur, de Genève, à Chambésy (Pregny), lesquels signent collectivement à deux. Charles Pfund, ancien membre du comité de direction, est radié et ses pouvoirs éteints.

21 mars. Holding d'Entreprises et de Placements, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 mai 1927, page 802). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Edme Sommier (inscrit), président; Léon Gouy (inscrit), secrétaire, et Robert Gouy, sans profession, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux. L'administrateur Camille Odier, dont les fonctions ont pris fin, est radié et ses pouvoirs éteints.

21 mars. Dans son assemblée générale du 19 mars 1932, la Société Immobilière Pinchat-Croissette, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 février 1924, page 300), a pris acte de la démission de l'administrateur Emile Dunand, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Elle a désigné comme unique administrateur, avec signature sociale, John Humbert, sans profession, de et à Genève. Adresse actuelle de la société: Rue de Saint-Jean 90, chez M. Humbert.

21 mars. La Société Immobilière Le Quatuor, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 6 juillet 1931, page 1481), a, dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 12 mars 1932, accepté la démission

de Jules Prébandier, de ses fonctions d'administrateur, lequel est radié et ses pouvoirs éteints, et nommé en son remplacement comme administrateur, Lucien Desert, directeur de banque, de Chêne-Bougeries, à Genève. Le conseil sera dorénavant composé de Paul Sandoz, secrétaire, Paul Aréhinard (tous deux inscrits) et Lucien Desert, ce dernier nommé président du conseil. Dans sa séance du 12 mars 1932, le conseil d'administration a décidé que la société serait dorénavant valablement engagée vis-à-vis des tiers par l'administrateur Lucien Desert, signant collectivement avec l'un des deux autres administrateurs.

21 mars. Aux termes de procès-verbal et statuts dressés par M^e Ernest-Léon Martin, notaire, à Genève, le 12 mars 1932, il a été constituée une société anonyme sous la dénomination de **Société Immobilière Pictet de Rochemont-Chêne A.**, dont le siège est à Genève, et la durée indéterminée. Elle a pour objet toutes affaires immobilières. Elle acquiert notamment de la maison « Portier et Gamper », pour le prix de fr. 40,000 un terrain situé à l'angle de l'Avenue Pictet de Rochemont et de la route de Chêne (sous-parcelle 2891 C de Genève, section des Eaux-Vives de 4 ares, 4 mètres). Le capital social est de fr. 10,000, divisé en 100 actions, nominatives, de fr. 100 chacune. Les publications de la société ont lieu par insertions dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Elle est représentée et engagée vis-à-vis des tiers, si le conseil ne comprend qu'un administrateur, par la signature individuelle de ce dernier, et, en cas de pluralité d'administrateurs, de la façon que décidera le conseil. Le conseil d'administration comprend deux administrateurs, élus en les personnes de Francis-Théodore Portier, industriel, de et à Genève, et Hermann Gamper, industriel, d'Aarau, à Genève. Dans sa séance du 12 mars 1932, le conseil d'administration a désigné comme président F. Th. Portier et comme secrétaire H. Gamper. Il a décidé que la société serait valablement engagée et représentée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de chacun des deux administrateurs. Adresse de la société: Jonction, bureaux de « Portier et Gamper ».

21 mars. Aux termes de procès-verbal et statuts dressés par M^e Ernest-Léon Martin, notaire, à Genève, le 12 mars 1932, il a été constituée une société anonyme sous la dénomination de **Société Immobilière Pictet de Rochemont-Chêne B.**, dont le siège est à Genève, et la durée indéterminée. Elle a pour objet toutes affaires immobilières. Elle acquiert notamment de la maison « Portier et Gamper », pour le prix de fr. 40,000 un terrain situé à l'angle de l'Avenue Pictet de Rochemont et de la route de Chêne (sous-parcelles 2891 D et E de Genève, section des Eaux-Vives, contenant 4 ares 38 mètres). Le capital social est de fr. 10,000, divisé en 100 actions, nominatives, de fr. 100 chacune. Les publications de la société ont lieu par insertions dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Elle est représentée et engagée vis-à-vis des tiers, si le conseil ne comprend qu'un administrateur, par la signature individuelle de ce dernier, et, en cas de pluralité d'administrateurs, de la façon que décidera le conseil. Le conseil d'administration comprend deux administrateurs, élus en les personnes de Francis-Théodore Portier, industriel, de et à Genève, et Hermann Gamper, industriel, d'Aarau, à Genève. Dans sa séance du 12 mars 1932, le conseil d'administration a désigné comme président F. Th. Portier et comme secrétaire H. Gamper. Il a décidé que la société serait valablement engagée et représentée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de chacun des deux administrateurs. Adresse de la société: Jonction, bureaux de « Portier et Gamper ».

21 mars. Aux termes de procès-verbal et statuts dressés par M^e Ernest-Léon Martin, notaire, à Genève, le 12 mars 1932, il a été constituée une société anonyme sous la dénomination de **Société Immobilière Pictet de Rochemont-Chêne C.**, dont le siège est à Genève, et la durée indéterminée. Elle a pour objet toutes affaires immobilières. Elle acquiert notamment de la maison « Portier et Gamper », pour le prix de fr. 31,000 un terrain situé à l'angle de l'Avenue Pictet de Rochemont et de la route de Chêne (sous-parcelles 2891 F, G et H, de Genève, section des Eaux-Vives, de 4 ares et 34 mètres, avec bâtiment n° 267). Le capital social est de fr. 10,000, divisé en 100 actions, nominatives, de fr. 100 chacune. Les publications de la société ont lieu par insertions dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Elle est représentée et engagée vis-à-vis des tiers, si le conseil ne comprend qu'un administrateur, par la signature individuelle de ce dernier, et, en cas de pluralité d'administrateurs, de la façon que décidera le conseil. Le conseil d'administration comprend deux administrateurs, élus en les personnes de Francis-Théodore Portier, industriel, de et à Genève, et Hermann Gamper, industriel, d'Aarau, à Genève. Dans sa séance du 12 mars 1932, le conseil d'administration a désigné comme président F. Th. Portier et comme secrétaire H. Gamper. Il a décidé que la société serait valablement engagée et représentée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de chacun des deux administrateurs. Adresse de la société: Jonction, bureaux de « Portier et Gamper ».

21 mars. Aux termes de procès-verbal et statuts dressés par M^e Ernest-Léon Martin, notaire, à Genève, le 12 mars 1932, il a été constituée une société anonyme sous la dénomination de **Société Immobilière Pictet de Rochemont-Chêne D.**, dont le siège est à Genève, et la durée indéterminée. Elle a pour objet toutes affaires immobilières. Elle acquiert notamment de la maison « Portier et Gamper », pour le prix de fr. 30,000 un terrain situé à l'angle de l'Avenue Pictet de Rochemont et de la route de Chêne (sous-parcelle 2891 B de Genève, section des Eaux-Vives, de 10 ares 47 mètres). Le capital social est de fr. 5000, divisé en 50 actions, nominatives, de fr. 100 chacune. Les publications de la société ont lieu par insertions dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Elle est représentée et engagée vis-à-vis des tiers, si le conseil ne comprend qu'un administrateur, par la signature individuelle de ce dernier, et, en cas de pluralité d'administrateurs, de la façon que décidera le conseil. Le conseil d'administration comprend deux administrateurs, élus en les personnes de Francis-Théodore Portier, industriel, de et à Genève, et Hermann Gamper, industriel, d'Aarau, à Genève. Dans sa séance du 12 mars 1932, le conseil d'administration a désigné comme président F. Th. Portier et comme secrétaire H. Gamper. Il a décidé que la société serait valablement engagée et représentée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de chacun des deux administrateurs. Adresse de la société: Jonction, bureaux de « Portier et Gamper ».

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 76999. — Hinterlegungsdatum: 15. Februar 1932, 19 Uhr.

Hans Hirsiger, Handel,
Entfelderstrasse 45, Aarau (Schweiz).

Schachtelkäse schweizerischer Provenienz.



Nr. 77000. — Hinterlegungsdatum: 16. Februar 1932, 18¼ Uhr.

Standard Brands Incorporated, Fabrikation und Handel,
595, Madison Avenue, New York (Ver. St. v. Amerika).

Kaffee und Tee.



Nr. 77001. — Hinterlegungsdatum: 16. Februar 1932, 18¼ Uhr.

Standard Brands Incorporated, Fabrikation und Handel,
595, Madison Avenue, New York (Ver. St. v. Amerika).

Kaffee und Tee.

SEAL BRAND

Nr. 77002. — Hinterlegungsdatum: 22. Februar 1932, 19 Uhr.
Heinrich Guggenheim, Confektionshaus & Stoffmagazin, Wil,
Handel,

Wil (St. Gallen, Schweiz).

Kleider und Mäntel.

Langschön

(Erneuerung der Marke Nr. 30469 mit erweiterter Warenangabe der Firma Confektionshaus Wil H. Guggenheim vorm. Koller-Scherrer, in Wil, welche seither ihre Firma, wie oben angegeben, abgeändert hat. Die Schutzfrist aus der Erneuerung der bisherigen Eintragung läuft vom 29. Dezember 1931 an.)

N° 77003. — Data di depositi: 22 febbraio 1932, ore 18.

Alfredo Battagliola, fabbricazione e commercio,
Via Quadronno 46, Milano (Italia).

Acque minerali artificiali, acque da tavola e bibite in genere.

SAPORITA

Nr. 77004. — Hinterlegungsdatum: 25. Februar 1932, 17 Uhr.

Heinrich Doersam, Handel,
Dufourstrasse 38, Zollikon (Zürich, Schweiz).

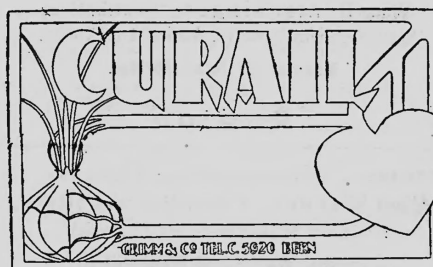
Bodenreinigungs-, Einwachs- und Oelapparat.

Serenus

Nr. 77005. — Hinterlegungsdatum: 1. März 1932, 14 Uhr.

Grimm & Cie., Fabrikation und Handel,
Zimmerweg 9, Bern (Schweiz).

Präparate mit Knoblauch.



Nr. 77006. — Hinterlegungsdatum: 25. Februar 1932, 18 Uhr.

Achermann & Cie. z. Kolonialhaus, Handel,
Morgartenstrasse 11, Luzern (Schweiz).

Kolonialwaren, Fleisch- und Gemüsekonserven, Zigarren und Tabakwaren.

aco

Nr. 77007. — Hinterlegungsdatum: 25. Februar 1932, 18½ Uhr.

Patons & Baldwins, Limited, Fabrikation,
Clark Bridge Mills, Halifax (Yorkshire, Grossbritannien).

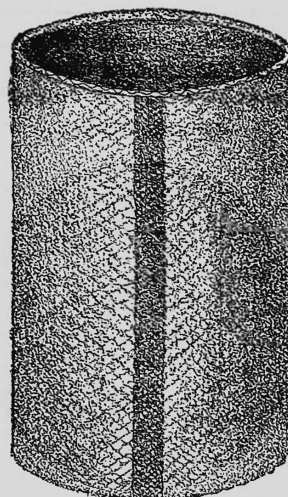
Garne aus Wolle, Kammwolle oder Haaren.

NAUTILUS

Nr. 77008. — Hinterlegungsdatum: 26. Februar 1932, 18½ Uhr.

F. & P. Aeckerli & Co., Fabrikation und Handel,
Reiden (Schweiz).

Schläuche.



Der Streifen wird rot, oder blau, oder grün oder braun ausgeführt.

Nr. 77009. — Hinterlegungsdatum: 1. März 1932, 19 Uhr.

Franz Josef Mayer, Fabrikation und Handel,
Uetlibergstrasse 129, Zürich 3 (Schweiz).

Haarpflegeartikel, insbesondere Rasierklängen, Rasiermesser, Haarscheren,
Kämme, Onduliereisen, Haarschneidemaschinen, Manicure-Artikel, Pedicure-
Artikel, Messerabziehvorrichtungen und Rlemen-Pasta.

Pronto

Nr. 77010. — Hinterlegungsdatum: 1. März 1932, 18 Uhr.

A.-G. Hermes (S. A. Hermes) (Hermes Ltd.), Handel,
Mythenstrasse 27, Zürich 2 (Schweiz).

Chemische Produkte, künstliche Süsstoffe, insbesondere Sacharin.

Hermesetas

Nr. 77011. — Hinterlegungsdatum: 3. März 1932, 10 Uhr.

Walo Bertschinger, Fabrikation,
Stampfenbachstrasse 12, Zürich 1 (Schweiz).

Material für Strassenbeläge.

Ruvido

Nr. 77012. — Hinterlegungsdatum: 3. März 1932, 11 Uhr.

Albert Werder, Fabrikation und Handel,
Kleindorf b. Uetikon a. See (Schweiz).

Seifen, Wasch- und Bleichmittel.

Zwerg

Nr. 77013. — Hinterlegungsdatum: 4. März 1932, 12 Uhr.

Charles Levy-Fuchs, Fabrikation,
Zürcherstrasse 11, Baden (Schweiz).

Blusen, Kleider, Wäsche, Westen und Pullover.

Yvel

MARQUE DÉPOSÉE

Nr. 77014. — Hinterlegungsdatum: 10. März 1932, 16 Uhr.

Filmos Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Oftringen (Aargau, Schweiz).

Tapeten und Wandstoffe.

PASANA

Nr. 77015. — Hinterlegungsdatum: 11. März 1932, 19 Uhr.

Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald, Fabrikation,
Dufourstrasse 49, Basel (Schweiz).

Floretseide (Schappe).



(Erneuerung der Marke Nr. 30586. Die Schutzfrist aus der Erneuerung der
bisherigen Eintragung läuft vom 23. Januar 1932 an.)

Nr. 77016. — Hinterlegungsdatum: 11. März 1932, 19 Uhr.

Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald, Fabrikation,
Dufourstrasse 49, Basel (Schweiz).

Floretseide (Schappe).

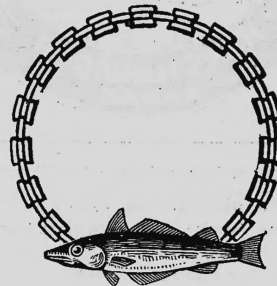


(Erneuerung der Marke Nr. 30604. Die Schutzfrist aus der Erneuerung der
bisherigen Eintragung läuft vom 29. Januar 1932 an.)

Nr. 77017. — Hinterlegungsdatum: 29. Januar 1932, 15 Uhr.

Ulrich & Kettler, Fabrikation und Handel,
Catharinenstrasse 34, Hamburg 8 (Deutschland).

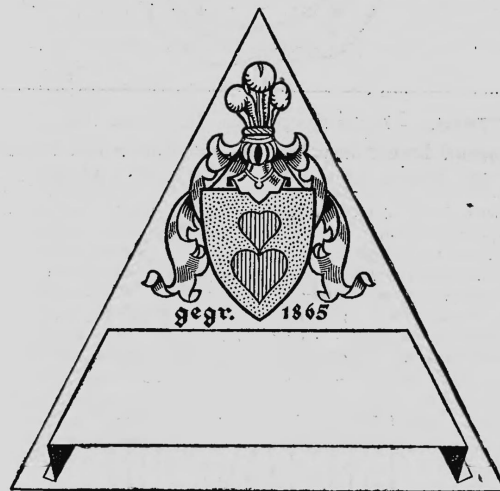
Fischmehl als Futter- und Düngemittel.



Nr. 77018. — Hinterlegungsdatum: 17. März 1932, 20 Uhr.

Hch. Streiff Sohn, Handel,
Schwanden, Bahnhofstrasse (Glarus, Schweiz).

Waren aller Art wie: offene Weine, Flaschenweine, Spirituosen, Liköre etc.



Nr. 77019. — Hinterlegungsdatum: 23. Februar 1932, 16 Uhr.

August Peter Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Seestrasse 8, Oberrieden (Zürich, Schweiz).

Bonbons, Biscuits, Waffeln, Schokolade, Kunsthonig, Himbeersirup, Fondant-
Glaser.

Peter's
SCHOBISCO
OBERRIEDEN
ZÜRICH

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Mise en garde

(Communiqué de l'Office Suisse d'Expansion Commerciale, Lausanne.)

Des acquiescements étrangers cherchent actuellement à recueillir en Suisse des souscriptions pour l'ouvrage «Les beautés d'Europe», publié dans un pays voisin. Les personnes sollicitées feraient bien de se renseigner à ce sujet à l'Office Suisse d'Expansion Commerciale, Lausanne. 72. 29. 3. 32.

Schweizer Mustermesse Basel

Aufruf an die im Wirtschaftsleben tätigen Schweizer und Schweizerinnen

Wir stehen in einer Zeit schwerer wirtschaftlicher Bedrängnis. Die Weltwirtschaft hat katastrophale Einbrüche in den normalen Gang der Geschäfte erlitten. Schwere Absatzstörungen und Arbeitslosigkeit verursachen auch in der Schweiz gewaltigen Schaden.

Was tun? Bundesrat, Parlament, Handelskammern und Industrierverbände stehen in einem fieberhaften Kampf gegen die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise.

In den meisten Ländern Europas sind Bewegungen entstanden, welche unter Aufbietung aller nur denkbaren Mittel und Kräfte die nationalen Wirtschaften schützen. Die Schweiz kann in diesem gigantischen Wirtschaftskampf nicht gleichgültig bleiben. Sie kann taktisch gar keine andern Mittel anwenden als jene, die ihr durch das Ausland und durch die Macht der Verhältnisse aufgezwungen werden.

Das grosse Gebot der Stunde heisst: Zusammenstehen! Wir alle haben nun die gebieterische Pflicht, Schweizerwaren zu kaufen, wo immer das möglich ist. Jeder Schweizer und jede Schweizerin muss es sich überlegen: Wie kann ich selbst die Krise überstehen? Was kann ich tun, damit das ganze Land die wirtschaftliche Not überwindet? Wie kann ich helfen, dass die Geissel der Arbeitslosigkeit von unsern Familienvätern genommen wird? Das wirtschaftliche Schicksal des Einzelnen ist aufs engste mit dem Schicksal der ganzen Volkswirtschaft verknüpft.

Bessere Zeiten kommen nur, wenn wir alle einander helfen, bessere Zeiten zubereiten. Die Schweizer Mustermesse (2.—12. April) bietet Gelegenheit, die wirtschaftliche Solidarität aller Volksteile praktisch zu verwirklichen. Jeder Fabrikant, jeder Detailist, jeder Warenvermittler, soll seine Bestellungen an der Mustermesse schweizerischen Industriellen und Gewerbetreibenden übergeben. Auch an die Schweizerfrau geht der dringende Ruf um Mithilfe.

Ohne allseitige Mitarbeit geht es einfach nicht. Darum auf nach Basel, zum Besuche der Schweizer Mustermesse! Oder noch deutlicher ausgedrückt: Ihr alle im Wirtschaftsleben tätigen Schweizer und Schweizerinnen, kommt zur Mustermesse zum Einkauf von Schweizerwaren! Das ist aktive und wirksame Krisenbekämpfung. Die Schweizer Mustermesse ist trotz der schweren Zeit so ausgezeichnet beschickt, wie noch nie. Auch das wird Sie interessieren.

Wenn wir derart solidarisch handeln, so muss die Krise überwunden werden. Ganz sicher bricht ja wieder eine bessere Zeit an. Wir wollen den Glauben an eine glücklichere Zukunft nie verlieren. Je sicherer und je durchgreifender wir die wirtschaftliche Solidarität pflegen, desto rascher werden wir aus der Wirtschaftsnot herauskommen.

Eintritt zur Messe: Einkäufer erhalten Karten für dreimaligen Eintritt zu Fr. 3. Diese Karten können bezogen werden von der Messe-direktion und den offiziellen Verkehrsbureaus. Für schriftliche Bestellung von der Messe-direktion ist vorherige Einzahlung des Betrages auf Postcheckkonto V. 2810 erforderlich. An den Messeschaltern sind auch Dauerkarten zum Preise von Fr. 6 erhältlich.

Die ausstellenden Firmen sind in der Lage, ihren Kunden oder Interessenten Einkäuferkarten zum ernässigten Preise von Fr. 1.50 für zweimaligen Eintritt zu vermitteln.

Wir empfehlen Ihnen, den Messebesuch auf die Werktag einzuwirken. Publikum hat nur Zutritt zur Messe: Samstag, 2., Sonntag, 3., Samstag, 9. und Sonntag, 10. April. Es werden an diesen Tagen Besuchskarten für einmaligen Eintritt zu Fr. 2 ausgegeben.

Kinder unter 14 Jahren haben zur Messe keinen Zutritt.

Öffnungszeiten: An Werktagen von 8—18 Uhr, an Sonntagen von 8½—18 Uhr.

Fahrpreismässigungen für Messebesucher: Auf den Linien der Schweizerischen Bundesbahnen und der meisten Privatbahnen gilt folgende Ermässigung: Gewöhnliche Fahrkarten einfacher Fahrt nach Basel, die an einer schweizerischen Station gelöst werden, berechtigen zur unentgeltlichen Rückfahrt nach der betreffenden Abgangstation. Voraussetzung dafür ist, daß diese Fahrkarten im Bahnbureau der Messe abgestempelt werden. Die Fahrkarten können an schweizerischen Stationen schon am 31. März gelöst, aber frühestens am 2. April zur Rückfahrt benützt werden. Die Gültigkeitsdauer dieser Fahrkarten wird auf 6 Tage festgesetzt. Die Rückfahrt muss jedoch spätestens am 14. April erfolgen. Der Schnellzugszuschlag ist für Hin- und Rückfahrt voll zu bezahlen. Personen, die auf Grund besonderer Vorschriften mit Fahrkarten zu halben Taxen reisen (einschliesslich Kinder), haben auf die vorstehend erwähnten Vergünstigungen keinen Anspruch. 72. 29. 3. 32.

Foire suisse, Bâle

Appel

à tous les citoyens suisses qui exercent une activité dans la vie économique du pays.

Nous nous trouvons dans une période de lourde dépression économique. Des éléments déchaînés sévissent dans l'économie mondiale et affectent la marche normale des affaires. Le resserrement des marchés, le chômage ont eu également de graves répercussions en Suisse.

Que faire? Le Conseil fédéral, les Chambres fédérales, les chambres de commerce, les organisations industrielles s'efforcent, dans une activité fiévreuse, de combattre les effets de la crise mondiale.

Dans la plupart des états européens des dispositions d'ordre pratique et psychologique ont été prises en vue de protéger l'économie nationale par la mise en oeuvre de tous les moyens possibles. La Suisse ne peut rester indifférente à la tourmente. Elle ne peut se soustraire à l'obligation de recourir aux moyens que l'étranger et la force des circonstances lui imposent.

Il nous faut nous solidariser. C'est une nécessité du moment. Nous avons tous le devoir impérieux d'acheter des produits suisses, chaque fois que cela nous est possible. Il faut que chaque citoyen, chaque citoyenne se demande: Comment surmonterai-je la crise? Que puis-je faire pour que le pays échappe

aux conséquences de la misère? Comment puis-je contribuer à ce que l'obession des journées sans travail n'assaille plus nos pères de famille?

L'intérêt économique de chacun ne s'est jamais si intimement confondu avec l'intérêt général du pays.

Nous ne verrons naître des jours meilleurs que si nous nous aidons à les préparer. La Foire Suisse (2—12 avril) est l'occasion d'extérioriser de façon tangible ces sentiments de solidarité. Le fabricant, le détaillant, l'intermédiaire, tous ont l'obligation morale de passer leurs commandes à la Foire. Cet appel pressant s'adresse également à la femme suisse.

Sans une étroite collaboration, nous n'arriverons à rien. Venez donc à Bâle visiter la Foire Suisse! Ou pour nous exprimer de façon plus impérative: Que tous les citoyens qui exercent une activité dans la vie économique du pays, viennent à la Foire Suisse pour y acheter des produits nationaux. C'est là un moyen de combattre activement et efficacement les effets de la crise. En dépit des circonstances adverses, la Foire Suisse d'Echantillons est revêtue comme jamais elle ne l'a été. Et cela doit retenir votre attention.

Ce n'est qu'en faisant cause commune que nous pourrions surmonter la crise. Des jours meilleurs doivent venir. Nous ne voulons pas désespérer à l'avenir, mais au contraire faire appel à toute notre énergie. Plus nous agirons dans un esprit d'étroite solidarité, plus il nous sera facile de sortir des difficultés dans lesquelles nous nous trouvons. 72. 29. 3. 32.

Belgique — Contingentement de l'importation des chaussures

Un arrêté royal, en date du 20, publié au «Moniteur belge» du 24 mars, subordonne l'importation des chaussures à la production d'une autorisation spéciale délivrée par le Ministre de l'Industrie, du Travail et de la Prévoyance sociale. Un arrêté du Ministre de l'Industrie, en date du même jour, dispose ce qui suit:

Est subordonnée à l'obtention préalable d'une autorisation à délivrer au nom du Ministre de l'Industrie, du Travail et de la Prévoyance sociale, l'importation des chaussures en cuir, avec semelles autres qu'en bois désignées ci-après:

1. Bottines et souliers brodequins, en cuirs ou peaux spécialement dénommés, autres que les chaussures communes de travail, avec semelles clouées ou chevillées bois;
2. Souliers découverts et souliers montant jusqu'à la cheville, en cuirs ou peaux spécialement dénommés, à l'exception des souliers moulés et tressés.

En l'espèce, par souliers en cuirs ou peaux spécialement dénommés, il faut comprendre les articles dont le dessus est entièrement ou partiellement formé de l'une ou de l'autre des espèces de cuirs ou peaux dénommés ci-après: cuir verni, glacé ou bronzé de toute espèce; daim, chamois ou peau chamoisée; chevreau, chevrette et peau imitation chevreau ou chevrette; piau mégissée; poulain; veau teint sur fleur ou ciré; veau ou vachette satinés; peaux de reptiles ou de poissons; peaux non débarrassées de leur poil; cuir dit boxcalf et imitation box-calf.

Cet arrêté est entré en vigueur le 26 mars. 72. 29. 3. 32.

Einschränkungen im Auslandsverkehr

Hierfür gelten zurzeit folgende Bestimmungen.

1. Aegypten. Nachnahmen sind nur noch auf Frachtstücken nach Aegypten zugelassen. Der Postanweisungs- und Einzugsauftragsdienst ist in beiden Richtungen eingestellt.

2. Britisch-Indien. Aus Britisch-Indien nach der Schweiz sind Postanweisungen bis auf weiteres nur bis zum Höchstbetrag von 5 £ pro Tag und Absender zulässig.

3. Dänemark. Die Einfuhr von dänischen Aktien und dänischen Obligationen ist bis auf weiteres einzig den dänischen Banken und Mitgliedern der Wertschriftenbörse in Kopenhagen gestattet.

4. Deutschland. Für Nachnahmen aller Art und Einzugsaufträge nach Deutschland ist der Höchstbetrag auf 200 R. M. beschränkt, auch wenn der eingezogene Betrag auf eine Postscheckrechnung in Deutschland gutzuschreiben ist.

5. Estland. Keine Nachnahmesendung wird dem Empfänger ausgefolgt, wenn er nicht eine Bewilligung der Bank von Estland besitzt.

6. Griechenland. Nach Griechenland dürfen keine Nachnahmen mehr versandt werden.

Aus Griechenland nach der Schweiz ist der Postanweisungs- und Wertbriefverkehr eingestellt.

7. Island. Einzugsaufträge nach Island sind bis auf weiteres nur noch bis zum Höchstbetrag von 100 isländischen Kronen (ca. 111 Fr.) zulässig.

Auch der Höchstbetrag der Postanweisungen aus Island nach der Schweiz wurde vorübergehend auf 100 isländische Kronen beschränkt.

8. Aus Japan, einschliesslich Chosen (Korea) und den japanischen Besitzungen, dürfen aussser mit besonderer Ermächtigung der zuständigen Behörde von einem Absender nach dem gleichen Land mit Postanweisung täglich höchstens 1000 Yen oder der Gegenwert in der Währung des Bestimmungslandes versandt werden.

9. Jugoslawien. Nachnahmesendungen aller Art nach Jugoslawien sind bis auf weiteres unzulässig.

Der Höchstbetrag der Postanweisungen ist im gegenseitigen Verkehr bis auf weiteres auf 3000 Dinar oder 250 Schweizerfranken beschränkt.

Aus Jugoslawien darf ein Absender insgesamt im Monat nicht mehr als 3000 Dinar mit Postanweisung oder in Wertbriefen versenden.

10. Lettland. Alle Postanweisungen und Gröüberweisungen nach dem Ausland sowie die Einlösung von Nachnahmen bedürfen ausnahmslos der Genehmigung der Valutakommission.

11. Norwegen. Private Postanweisungen aus Norwegen nach dem Ausland sind bis auf weiteres nicht mehr zugelassen.

In umgekehrter Richtung werden mehrere gleichzeitig an einen Empfänger nach Norwegen versandte Postanweisungen diesem nicht mehr auf einmal, sondern in blossen Teilbeträgen ausbezahlt.

12. Oesterreich. Nach und aus Oesterreich ist der gesamte Nachnahme- und Einzugsauftragsdienst eingestellt.

Aus Oesterreich nach der Schweiz ist auch der Postanweisungsdienst eingestellt.

13. Tschechoslowakei. Nach der Tschechoslowakei können bis auf weiteres Nachnahmen und Einzugsaufträge von einem Absender an einen Empfänger täglich bis höchstens 200 Kronen (rund 30 Fr.) versandt werden.

Nachnahmen, die diesen täglichen Höchstbetrag überschreiten, werden beim Schuldner nur gegen Vorweisung einer Bewilligung der tschechoslowakischen Nationalbank in Prag eingezogen.

14. Türkei. Gewisse kontingentierte Waren sind nur mit besonderer Einfuhrbewilligung einführbar. Nähere Auskunft beim Eidg. Volkswirtschaftsdepartement, Auskunftsdienst.

15. Ungarn. Nach und aus Ungarn ist der gesamte Nachnahme- und Einzugsauftragsdienst eingestellt.

Aus Ungarn nach der Schweiz müssen alle privaten Postanweisungen beim Postamt Budapest 5 aufgegeben werden. 72. 29. 3. 32.

Restrictions dans le service postal international

Sont actuellement valables à ce sujet les dispositions ci-après.

1. Egypte. Seuls les remboursements grevant les envois de messagerie sont encore admis à destination de l'Egypte. Le service des mandats de poste et des recouvrements est suspendu dans les deux directions.

2. Inde britannique. Les mandats de poste de l'Inde britannique pour la Suisse ne sont admis, jusqu'à nouvel avis, que jusqu'au montant maximum de 5 £ par jour et par expéditeur.

3. Danemark. L'importation d'actions et obligations danoises ne peut avoir lieu, jusqu'à nouvel avis, que par les banques danoises et les membres de la bourse des valeurs de Copenhague.

4. Allemagne. La limitation à 200 reichsmarks du montant des remboursements de tout genre et des recouvrements à destination de l'Allemagne, s'applique aussi aux envois dont le montant encaissé doit être versé au crédit d'un compte de chèques postaux en Allemagne.

5. Estonie. Les envois contre remboursement ne sont remis aux destinataires en Estonie que si ceux-ci sont possesseurs d'une autorisation de la banque d'Estonie.

6. Grèce. Les remboursements à destination de la Grèce ne peuvent plus être acceptés.

Les services des mandats de poste et des lettres avec valeur déclarée sont supprimés dans la direction Grèce-Suisse.

7. Islande. Jusqu'à nouvel avis, les recouvrements à destination de l'Islande ne sont admis que jusqu'au montant maximum de 100 couronnes islandaises (environ 111 francs).

De même, le montant maximum des mandats de poste de l'Islande pour la Suisse est réduit jusqu'à nouvel ordre à 100 couronnes islandaises.

8. Japon, y compris le Chosen (Corée) et les possessions japonaises. La somme totale des mandats de poste que le même expéditeur, au Japon, peut envoyer le même jour à destination du même pays est restreinte à 1000 yens, ou l'équivalent de cette somme en monnaie du pays de destination, à moins d'une autorisation spéciale de l'autorité compétente.

9. Yougoslavie. Les envois de toute nature grevés de remboursement, à destination de la Yougoslavie, ne sont pas admis jusqu'à nouvel avis. Le montant maximum des mandats de poste, dans les relations réciproques, est réduit, jusqu'à nouvel ordre, à 3000 dinars, soit 250 francs suisses.

Au départ de la Yougoslavie, un expéditeur ne peut pas envoyer plus de 3000 dinars par mois, au total, par mandat de poste ou lettre avec valeur déclarée.

10. Lettonie. Tous les mandats de poste et les virements à destination de l'étranger, ainsi que l'encaissement de remboursements sont passibles, sans exception, de l'autorisation de la commission des changes.

11. Norvège. La Norvège a suspendu jusqu'à nouvel avis l'émission de mandats de poste privés à destination de l'étranger.

En outre, elle échelonne le paiement des mandats de poste de l'étranger, expédiés simultanément au profit d'un même destinataire en Norvège.

12. Autriche. Tout le service des remboursements et des recouvrements de et pour l'Autriche est suspendu.

Dans la direction Autriche-Suisse, le service des mandats de poste est aussi supprimé.

13. Tchécoslovaquie. Jusqu'à nouvel avis, les remboursements et les recouvrements à destination de la Tchécoslovaquie, du même expéditeur à l'adresse du même destinataire, peuvent être admis jusqu'au montant maximum de 200 couronnes par jour (30 fr. en nombre rond).

Les remboursements dépassant ce montant maximum quotidien ne sont encaissés du débiteur que sur présentation d'un permis de la banque nationale tchécoslovaque à Prague.

14. Turquie. Certaines marchandises contingentées ne peuvent être importées en Turquie qu'avec permis d'importation. Pour tous renseignements, s'adresser au Département fédéral de l'économie publique, service des renseignements, à Berne.

15. Hongrie. Le service des remboursements et des recouvrements de et pour la Hongrie est suspendu.

Les mandats de poste privés de Hongrie pour la Suisse doivent être émis par le bureau de poste de Budapest 5. 72. 29. 3. 32.

Restrizioni nel servizio postale internazionale

A questo riguardo valgono attualmente le seguenti disposizioni.

1. Egitto. Il rimborso è ammesso solo ancora su oggetti delle messagerie a destinazione dell'Egitto. Il servizio dei vaglia postali e delle riscossioni è sospeso nelle due direzioni.

2. India britannica. I vaglia postali dall'India britannica per la Svizzera sono ammessi soltanto fino all'importo massimo di 5 £ al giorno e per persona.

3. Danimarca. Fino a nuovo avviso, le azioni danesi e le obbligazioni danesi possono essere importate in Danimarca unicamente dalle banche danesi e dai membri della borsa dei titoli di Copenaghen.

4. Germania. Il limite massimo di 200 reichsmark per rimborsi d'ogni genere e riscossioni a destinazione della Germania si applica pure agli invii il cui importo incassato dev'essere accreditato su un conto di chèques postali in Germania.

5. Estonia. Nessun invio contro rimborso vien recapitato al destinatario se egli non possiede un permesso della Banca d'Estonia.

6. Grecia. A destinazione della Grecia non si possono più spedire rimborsi.

Dalla Grecia per la Svizzera è sospeso il servizio dei vaglia postali e quello delle lettere con valore dichiarato.

7. Islanda. Le riscossioni per l'Islanda sono ammesse, fino a nuovo avviso, solo ancora sino all'importo massimo di 100 corone islandesi (circa 111 franchi).

L'importo massimo dei vaglia postali dall'Islanda per la Svizzera è del pari ridotto, fino a nuovo avviso, a 100 corone islandesi.

8. Dal Giappone, compresa la Corea (Chosen), e dai possedimenti giapponesi, lo stesso mittente non può spedire con vaglia postale, a destinazione dello stesso Stato, più di 1000 yen al giorno o dell'equivalente di questa somma in valuta dello Stato di destinazione. Questa prescrizione non si attua se il mittente possiede un permesso dell'autorità competente.

9. Jugoslavia. Gli invii contro rimborso di qualsiasi specie a destinazione della Jugoslavia non sono ammessi fino a nuovo avviso. L'importo massimo dei vaglia postali nel servizio reciproco è limitato, fino a nuovo avviso, a 3000 dinar, oppure 250 franchi svizzeri.

Dalla Jugoslavia, lo stesso mittente non può spedire, complessivamente in un mese, più di 3000 dinar con vaglia postale o entro lettere con valore dichiarato.

10. Lettonia. Tutti i vaglia postali e tutti gli ordini di girata destinati all'estero, come pure gli incassi di rimborsi, abbisognano, senza eccezione, dell'approvazione della commissione dei cambi.

11. Norvegia. Fino a nuovo avviso, non è più permesso di spedire vaglia postali della Norvegia a destinazione dell'estero.

Nella direzione contraria, più vaglia spediti contemporaneamente dallo stesso mittente allo stesso destinatario in Norvegia non vengono pagati in una sol volta, ma successivamente ad importi parziali.

12. Austria. È sospeso l'intero servizio dei rimborsi e delle riscossioni da e per l'Austria.

Dall'Austria per la Svizzera è sospeso anche il servizio dei vaglia postali.

13. Cecoslovacchia. Fino a nuovo avviso, i rimborsi e le riscossioni a destinazione della Cecoslovacchia, provenienti dallo stesso mittente e diretti allo stesso destinatario, sono ancora ammessi solo fino al massimo di 200 corone al giorno (circa 30 fr.).

Quando questo importo massimo giornaliero è sorpassato, i rimborsi sono incassati presso il debitore solo verso presentazione di un'autorizzazione della Banca nazionale della Cecoslovacchia a Praga.

14. Turchia. Certe merci sottoposte alla formula dei contingenti possono essere importate solo con permesso d'importazione speciale. Per più precise informazioni rivolgersi al Dipartimento federale dell'Economia pubblica, servizio informazioni.

15. Ungheria. È sospeso l'intero servizio dei rimborsi e delle riscossioni.

Dall'Ungheria per la Svizzera tutti i vaglia postali privati devono essere impostati all'ufficio postale di Budapest 5. 72. 29. 3. 32.

Poststückverkehr mit der Türkei. Wiederaufnahme

Poststücke nach der Türkei mit nicht kontingentierten und keiner besonderen Einfuhrbewilligung unterliegenden Waren sind wieder zugelassen.

Die Versender wollen sich zum voraus bei der Handelsabteilung des Volkswirtschaftsdepartements (Auskunftsdienst) über die kontingentierte Warengattungen erkundigen. 72. 29. 3. 32.

Colis postaux à destination de la Turquie. Reprise du service

Sont de nouveau admis à destination de la Turquie les colis postaux contenant des marchandises non contingentées et non soumises à la formalité d'un permis spécial d'importation.

En ce qui concerne les catégories de marchandises soumises en Turquie au contingentement, les expéditeurs sont priés de se renseigner préalablement auprès de la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne (service des renseignements). 72. 29. 3. 32.

Pacchi postali per la Turchia. Ripresa del servizio

A destinazione della Turchia sono di nuovo ammessi pacchi postali contenenti merci non sottoposte alla formula dei contingenti e non occorrenti di un permesso d'importazione speciale.

Per quanto riguarda le merci sottoposte al sistema dei contingenti in Turchia, i mittenti sono pregati di precedentemente informarsi alla Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica a Berna (servizio informazioni). 72. 29. 3. 32.

Poststückverkehr mit den Vereinigten Staaten von Amerika (U. S. A.)

Nach einer jüngsten Meldung aus den U. S. A. treten die neuen erhöhten Gewichtstaxen erst vom 1. Juli nächsthin an (statt vom 1. April) in Kraft. 72. 29. 3. 32.

Service des colis postaux avec les Etats-Unis d'Amérique (U. S. A.)

Ensuite d'une communication parvenue récemment des U. S. A., les nouvelles taxes au poids augmentées seront applicables dès le 1^{er} juillet prochain seulement (au lieu du 1^{er} avril). 72. 29. 3. 32.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. März 1932 — Situation hebdomadaire au 23 mars 1932

Aktiven — Actif		Letzter Ausweis Dernière situation			
	Fr.	Fr.			
1. Goldbestand:					
im Inland	1,635,887,719. 05				
im Ausland	802,708,649. 35				
			2,438,596,368. 40	—	1,321. 40
2. Goldreserven	104,145,713. 82			—	4,360,939. 05
3. Inlandportefeuille:					
Wechsel	21,427,321. 18				
Schatzweisungen	400,000. —				
4. Lombardvorschüsse:					
als Notendeckung verw.	50,767,776. 71			+	184,308. 67
Andere Lombardvorsch.	481,456. 70				
5. Wertschriften	41,715,035. 10			+	305,815. 15
6. Korrespondenten:					
im Inland	9,154,902. 29			—	3,952,362. 27
im Ausland	414,961. 96				
7. Sonstige Aktiven	30,037,379. 71			+	2,542,361. 94
Total	2,697,140,915. 87				
Passiven — Passif					
	Fr.		Fr.		
1. Eigene Gelder	35,500,000. —				Fonds propres
2. Notenumlauf	1,467,435,000. —			+	13,435,675. —
3. Tägl. fall. Verbindlichk.	1,167,477,797. 16			—	17,131,810. 44
4. Sonstige Passiven	26,723,118. 71			—	2,169,540. 20
Total	2,697,140,915. 87				
Diskontsatz 2%, seit 22. Januar 1931. —				Taux d'escompte 2%, depuis le 22 janvier 1931. —	
Lombardzinsfuß 5%, seit 22. Januar 1931.				Taux pour avances 5%, depuis le 22 janvier 1931. —	

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Wechsel- (Geld-) Kurse			
Privatsatz im Vergleich zu				in % über (+) bzw. unter (-)			
(+ = über - = unter)				Parität			
Offiz.	Priv.	Tägl. Geld	Paris	London	Berlin	New York	vor dem 25. Sept. in %
%	%	%	%	%	%	%	Frankr. Engl. Deutsch. New York
24. III	2 1/2	1	-0,375	-0,625	-4,500	-0,750	+0,15 -25,16 -0,15 -0,08
18. III	2 1/2	1	-0,375	-1,000	-4,500	-0,875	+0,22 -25,86 -0,45 -0,27
11. III	2 1/2	1	-0,250	-1,000	-4,500	-1,000	-0,09 -25,86 -0,69 -0,63
4. III	2 1/2	1	-0,250	-1,625	-5,000	-1,000	+0,30 -28,32 -0,41 -0,20
26. II	2 1/2	1	-0,250	-2,375	-5,125	-1,125	-0,46 -29,13 -1,14 -0,99
19. II	2 1/2	1	-0,250	-3,125	-5,125	-1,125	-0,57 -30,02 -1,54 -1,23

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 3—4 1/2 %. — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz. Nationalbank 3 %.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Ueberweisungskurse vom 29. März an — Cours de réduction à partir du 29 mars

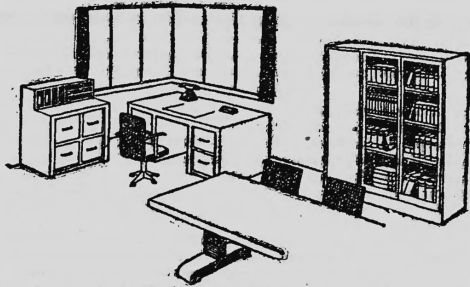
Bolgien Fr. 72.35; Dänemark Fr. 104.75; Freie Stadt Danzig Fr. 101.80; Deutschland Fr. 123.45; Frankreich Fr. 20.37; Italien Fr. 26.90; Japan Fr. 175.—; Jugoslawien Fr. 9.10; Luxemburg Fr. 14.48; Marokko Fr. 20.37; Niederlande Fr. 208.90; Oesterreich Fr. 72.926; Polen Fr. 58.10; Schweden Fr. 103.25; Tschechoslowakei Fr. 15.40; Ungarn Fr. 89.92; Grossbritannien Fr. 19.10.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS
Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS
Société Anonyme Suisse de Publicité



Neue Sachlichkeit

im Privatbüro
durch Verbindung von Stahl
und Holz zweckmässig und
schön. — Drucksache 22/H.



Abteilung Büro-Organisation — Telefon 34.690



Muba . Halle I . Stand 175

Aktiengesellschaft Spinnerei Rapperswil, Rapperswil

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 11. April 1932, vormittags 11 Uhr
im Bureau der Gesellschaft

TRAKTANDEN:

1. Protokoll über die Generalversammlung vom 7. August 1931.
2. Abnahme der Jahresrechnung per 31. Dezember 1931 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung mit Revisionsbericht liegen vom 30. März 1932 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Rapperswil, den 22. März 1932.

(3333 Gl) 829 1

Der Verwaltungsrat.

Société Financière Suisse Américaine

Messieurs les actionnaires de la Société Financière Suisse Américaine sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 15 avril 1932, à 15 heures, au siège social, chez MM. Lombard Odier & Cie., Corratierie 11, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et communication de ce dernier en application de l'article 657 du Code des Obligations.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions des rapports.
4. Nomination d'administrateurs.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1932.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée, les actions doivent être déposées au siège social, Corratierie 11, dix jours au moins avant la réunion.

Conformément à l'article 641, du Code fédéral des Obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1931, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs, seront tenus à la disposition des actionnaires, au siège social, dès le 4 avril 1932.

841 i

Le conseil d'administration.

Birsigtalbahnhof Basel

Die Generalversammlung vom 23. März hat die **Dividende** für 1931 auf 7 % oder nach Abzug der eidg. Couponsteuer auf netto **Fr. 33.95 pro Aktie** festgesetzt.

Die Auszahlung derselben erfolgt vom 24. März an 1. bei der Gesellschaftskasse, Biningerstrasse 11, 2. beim Schweizerischen Bankverein, 3. bei der Schweizerischen Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft und 4. bei den Herren A. Sarasin & Cie., Basel.

Basel, den 23. März 1932.

Die Direktion.

Hotelgesellschaft Kurhaus Lenzerheide A.-G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 16. April 1932, nachmittags 4 Uhr
im Hotel Steinbock in Chur

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Betriebsrechnung über das Jahr 1931 gemäss Antrag der Kontrollstelle. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Genehmigung eines Darlehensvertrages mit der Bank für Graubünden.
4. Statutenänderung.
5. Wahlen.
6. Umfrage.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisionsbericht liegen ab 4. April im Hotelbureau auf der Lenzerheide zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

(4408 Ch) 828 i

Chur, den 24. März 1932.

Der Verwaltungsrat.

Fonderie d'Ardon S. A. Ardon (Valais)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

ayant lieu le 11 avril 1932, à 14 heures, dans les bureaux de l'établissement.

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée.
2. Rapport du conseil d'administration.
3. Rapport des commissaires-vérificateurs.
4. Délibération sur les conclusions de ces rapports.
5. Nomination d'un commissaire-vérificateur.

Les actionnaires désirant prendre part à l'assemblée générale auront à présenter leurs titres ou à produire un certificat de dépôt de banque.

Le rapport du conseil d'administration comprenant le bilan et le compte de profits et pertes, et celui des commissaires-vérificateurs sont à la disposition des actionnaires à la Direction de l'usine.

(2025 S) 827 i

Ardon, le 24 mars 1932.

Le conseil d'administration.

Suchard S. A.

Remboursement d'obligations 4% de l'Emprunt de Fr. 3,000,000.—

Série B de 1910

Les obligations dont les numéros suivent sont sorties au tirage au sort du 21 mars 1932

3052	3389	3712	3936	4368	4703	4953	5119	5361	5585
3069	3402	3729	3954	4483	4706	4960	5151	5385	5599
3076	3487	3777	3961	4529	4736	4981	5189	5385	5621
3119	3510	3787	3963	4554	4738	4976	5182	5419	5681
3145	3524	3800	3995	4586	4746	4980	5210	5430	5715
3184	3535	3847	4202	4633	4758	4988	5213	5443	5835
3244	3548	3886	4206	4642	4793	5040	5232	5419	5893
3269	3578	3897	4301	4658	4841	5067	5310	5459	5910
3276	3622	3905	4303	4685	4891	5074	5337	5483	5969
3367	3690	3932	4363	4699	4924	5082	5346	5558	5970

Le remboursement se fera, sans frais, dès le 30 juin 1932 aux caisses de la Banque Cantonale Neuchâtelaise; de la Banque Cantonale de Bâle; de la Banque Fédérale S. A.

Les obligations appelées au remboursement cesseront de porter intérêt dès le 30 juin 1932. Les obligations Nos. 340 et 1399, Série 5% de 1913, sorties au précédent tirage, n'ont pas encore été présentées au remboursement.

832

Leval, le 21 mars 1932.

Suchard S. A.

Kanton Bern

Auf 1. Juli 1932 wird die zweiundzwanzigste Amortisationsserie des Staatsanlehens von 1900, Fr. 20,000,000 zu 3 1/2 % mit Fr. 314,000 zur Rückzahlung gelangen und es sind hierfür folgende 628 Obligationen ausgelost worden:

801—850	13701—13750
2851—2900	16851—16900
2901—2950	19051—20000
8301—8350	23151—23172
9901—9950	33651—33700
9951—10000	34801—34850
11501—11550	36551—36600

Die mit der Serie Nrn. 23150—23200 ebenfalls gezogenen Nrn. 23173—23200 werden erst auf 1. Juli 1933 zur Rückzahlung gelangen.

Von den frühern Amortisationsserien sind noch folgende Nummern nicht zur Einlösung präsentiert worden:

Von der zwölften Amortisationsserie (1. Juli 1922): Nr. 34431.
 Von der fünfzehnten Amortisationsserie (1. Juli 1925): Nrn. 14526, 14527.
 Von der siebzehnten Amortisationsserie (1. Juli 1927): Nrn. 22961, 34371.
 Von der achtzehnten Amortisationsserie (1. Juli 1928): Nrn. 4317, 20559, 20571, 20572, 23899.
 Von der neunzehnten Amortisationsserie (1. Juli 1929): Nrn. 19062—19067, 35991.
 Von der zwanzigsten Amortisationsserie (1. Juli 1930): Nrn. 2481—2483, 13650, 17496—17500, 20216, 21791, 21792.

Von der einundzwanzigsten Amortisationsserie (1. Juli 1931): Nrn. 3753, 3762, 3796, 8061, 8068, 8071, 8086—8092, 9988, 10460, 10466, 13154, 13170, 13193, 16653, 16670, 16689, 21803—21805, 21808—21810, 21818—21820, 21832, 21833, 21840—21843, 25275, 25276, 25280, 25281, 30046, 30869.

Auf 1. Juli 1932 wird die neunte Amortisationsserie des Staatsanlehens von 1914, Fr. 15,000,000 à 4 1/2 % mit Fr. 127,000 zur Auszahlung gelangen und es sind hierfür folgende 127 Obligationen ausgelost worden:

4591—4600	10031—10040
4761—4770	10847—10850
5541—5550	11441—11443
6631—6640	11691—11700
8281—8290	12671—12680
9571—9580	12841—12850
9931—9940	13901—13910

Die mit der Serie Nrn. 11441—11450 ebenfalls gezogenen Nrn. 11444—11450 werden erst auf 1. Juni 1933 zur Rückzahlung gelangen.

Von den frühern Amortisationsserien ist noch folgende Nummer nicht zur Einlösung präsentiert worden:

Von der achten Amortisationsserie (1. Juni 1931): Nr. 8131.
 Die betreffenden Inhaber werden darauf aufmerksam gemacht, dass alle diese Titel von den angegebenen Terminen an nicht mehr zintragend sind.

Bern, den 8. März 1932.

Der Finanzdirektor: Guggisberg.

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon

Oerlikon bei Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
 auf Dienstag, den 12. April 1932, vormittags 10 1/2 Uhr
 im Verwaltungsgebäude in Oerlikon bei Zürich

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 8. April 1931.
2. Abnahme und Genehmigung der Bilanz, des Gewinn- und Verlust-Kontos und des Berichtes der Revisoren per 31. Dezember 1931. Erteilung der Entlastung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
4. Besetzung der Kontrollstelle.

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt Revisionsbericht liegen vom 4. April 1932 ab zur Einsicht der Aktionäre in unserem Bureau in Oerlikon auf.

Die Stimmkarten können bis und mit Samstag, den 9. April 1932, mittags 12 Uhr, unter Ausweis des Aktienbesitzes vom Bureau der Gesellschaft in Oerlikon, vom Schweizerischen Bankverein in Basel, Genève und Zürich, oder von den Herren A. Sarasin & Cie., Basel, bezogen werden.

Oerlikon, den 11. März 1932.

(6581 Z) 836 i

Der Präsident des Verwaltungsrates:
 Max Rühl.

Savoy Hotel Baur en Ville, Zürich

Einladung zur XXV. ordentlichen Generalversammlung
 auf Freitag, den 15. April 1932, nachmittags 5 1/2 Uhr
 im Sitzungszimmer der FIDES Treuhand-Vereinigung, Orell Füssli-Hof, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltung nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Diverses.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 6. April 1932 an im Bureau der FIDES Treuhand-Vereinigung zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Einreichung eines Nummernzeichnisses der Aktien bis zum 14. April 1932 bei der FIDES Treuhand-Vereinigung bezogen werden.

Nach diesem Termin werden keine Stimmkarten mehr abgegeben.

Zürich, den 23. März 1932.

(6561 Z) 825 i

Der Verwaltungsrat.

Spar- und Kreditkasse Suhrental in Schöffland

Wir kündigen hiermit alle bis 30. Juni 1932 kündbaren

4 1/2 bis 5% Obligationen

auf die vertragliche Frist von 6 Monaten von dem Tage an gerechnet, auf den sie kündbar werden. Mit dem Ablauf der Kündigung hört die Verzinsung auf.

Wir offerieren bis auf weiteres Erneuerung gekündeter oder kündbarer Titel zu 4 1/2 % auf 3 1/2 oder 4 1/2 Jahre fest unter Vergütung des bisherigen Zinssatzes bis zum Ablauf der Kündigung. (OF 974 R) 843

Gegen bar sind wir Abgeber von Obligationen zu den gleichen Bedingungen.

Schöffland, den 24. März 1932.

Die Verwaltung.

The Cairo Electric Railways and Heliopolis Oases Company

Assemblée générale ordinaire

Les actionnaires de la Société Anonyme The Cairo Electric Railways and Heliopolis Oases Company sont convoqués en Assemblée générale ordinaire le 28 avril 1932, à 3 h. 30 de l'après-midi au siège social, Boulevard Abbast No. 28 à Heliopolis.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du collège des commissaires.
3. Bilan et compte de profits et pertes au 31 décembre 1931.
4. Nomination d'administrateurs et de commissaires.
5. Amortissement d'obligations.

Pour avoir voix à l'assemblée, par eux-mêmes ou par mandataire, les actionnaires doivent déposer, en vue de cette assemblée, leurs titres au siège social ou dans l'un des établissements désignés ci-après.

Au Caire: A la National Bank of Egypt, au Comptoir National d'Escompte de Paris, au Crédit Lyonnais, à la Banque Belge et Internationale en Egypte, à la Barclays Bank (Dominion, Colonial and Overseas) ex-Anglo-Egyptian Bank Ltd., à la Banque Ottomane, à la Banca Italo Egiziana, à la Banque d'Athènes, à la Banque d'Orient, à la Banque Misr, à la Banca Commerciale Italiana.

A Alexandrie: dans les succursales des Banques précitées.

A Londres: à la National Bank of Egypt.

A Bruxelles: à la Banque Industrielle Belge.

A Liège: à la Banque Dubois.

A Paris: à la Banque Parisienne pour l'Industrie, 50bis rue de Lisbonne.

A Genève: à la Banque Fédérale, chez MM. Mirabaud fils et Cie.

Les mêmes établissements tiennent à la disposition des actionnaires des formules de pouvoirs à donner aux mandataires. Ceux-ci doivent être actionnaires eux-mêmes et membres de l'assemblée.

Conformément à l'article 29 des statuts, les dépôts d'actions doivent être effectués en Egypte, 10 jours au moins avant la dite assemblée, soit au plus tard le 17 avril 1932, et à l'Etranger 15 jours au moins avant la dite assemblée, soit le 12 avril 1932, dernier délai.

Le Caire, 10 mars 1932.

Le Conseil d'Administration.

„Fredonia Aktiengesellschaft, Zürich“

Einladung zur fünften ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
 auf Dienstag, den 12. April 1932, 14 Uhr 30 ins Bureau der Gesellschaft Rämistrasse 29, Zürich 1.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Jahresbericht des Verwaltungsrates und Bericht der Kontrollstelle.
3. Décharge des Verwaltungsrates.
4. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.
5. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
6. Diverses.

Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit Geschäftsbericht der Verwaltung und Rechenschaftsbericht der Kontrollstelle, liegen allen denen, welche sich als Aktionäre legitimieren, im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Stimmkarten für die Generalversammlung können bis am Vorabend der Generalversammlung gegen Ausweis des Aktienbesitzes am gleichen Orte bezogen werden. Auf Verlangen der Verwaltung haben die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, die Aktientitel bei der Gesellschaft zu deponieren, die darauf erfolgte Empfangsanzeige gilt als Stimmkarte.

Zürich, den 26. März 1932.

823

Der Präsident des Verwaltungsrates: Dr. Georg Wettstein, Rechtsanwalt.

„Hansioria Aktiengesellschaft, St. Moritz“

Einladung zur ersten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
 auf Dienstag, den 12. April 1932, 10 Uhr 30, ins Bureau des Präsidenten der Gesellschaft, Rämistrasse 29, Zürich 1.

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der Kontrollstelle.
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Verwaltung und Kontrollstelle.
5. Diverses.

Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit Geschäftsbericht der Verwaltung und Rechenschaftsbericht der Kontrollstelle liegen allen denen, welche sich als Aktionäre legitimieren, im Bureau der Gesellschaft in St. Moritz, Villa Gentiana, zur Einsicht auf. Stimmkarten für die Generalversammlung können bis am Vorabend der Generalversammlung gegen Ausweis des Aktienbesitzes am gleichen Orte bezogen werden. Auf Verlangen der Verwaltung haben die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, die Aktientitel bei der Gesellschaft zu deponieren; die darauf erfolgte Empfangsanzeige gilt als Stimmkarte.

St. Moritz, den 26. März 1932.

822

Der Präsident des Verwaltungsrates: Dr. Georg Wettstein, Rechtsanwalt.

Hypothekarkasse des Kantons Bern Bern, Schwanengasse 2

Kündigung von Kassetheinen und Obligationen

Alle zu 4 1/4 % und höher verzinslichen Kassetheine und Obligationen, deren Anlagerperiode in den Monaten **Oktober, November und Dezember 1932 ausläuft**, werden gekündigt. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf. Die Konversionsbedingungen werden später bekannt gegeben.

8-1

Bern, den 24. März 1932.

Der Verwalter: Salzmann.

Durchschlag- Schreibmaschinen- u. Abzugspapiere

in anerkannt guten Schweizerqualitäten
Grosse Auswahl — Vorteilhafte Preise
Verlangen Sie bei Bedarf unser Angebot

2.7

KAISER & Co. A. G. - BERN

„ITAG“ Industrie Trust A. G. Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der am 9. April 1932, um 14 Uhr, in Zürich, Paradeplatz 8, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

der Gesellschaft eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1931.
2. Bericht des Rechnungsrevisors.
3. Genehmigung der Bilanz per 31. Dezember 1931 und Entlastung des Verwaltungsrates und des Rechnungsrevisors.
4. Beschlussfassung zur Verfügung über das Jahresergebnis.
5. Wahl des Verwaltungsrates und des Rechnungsrevisors und dessen Suppleanten für das Geschäftsjahr 1932.
6. Genehmigung des Protokolls. (6573 Z) 824 i

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisionsbericht stehen den Herren Aktionären am Gesellschaftssitz ab 29. März zur Verfügung.

Der Verwaltungsrat.

Holdings Brown Boveri & Cie. Aktiengesellschaft

vormals Elektrizitäts-Gesellschaft Altiob

Basel

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche Dienstag, den 5. April 1932, nachmittags 2½ Uhr, bei den Herren A. Sarasin & Cie., Freiestrasse 107, in Basel, stattfinden wird.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1931.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat, Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1932.

Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht sind vom 29. März 1932 an bei den Herren A. Sarasin & Co., Freiestrasse 107, in Basel, zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens Donnerstag, den 31. März 1932 bei einer der nachstehenden Depotstellen gegen Aushändigung der Eintrittskarten zu hinterlegen:

in Basel: bei den Herren A. Sarasin & Co.,
bei den Herren Ehinger & Cie.,
beim Schweizerischen Bankverein,
in Zürich: bei der Schweizerischen Kreditanstalt } sowie bei ihren sämtl.
bei der Schweiz. Bankgesellschaft, } Sitzen, Zweigniederlas-
bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. } sungen und Agenturen.

Basel, den 22. März 1932. (4317 Q) 7801

Der Verwaltungsrat.

Vereinigte Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Derendingen

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

XXVI. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 5. April 1932, 16 Uhr, in das Sitzungszimmer der Eidgenössischen Bank A. G., Bahnhofstrasse 17, Zürich, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz per 1931, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz, abgeschlossen per 31. Dezember 1931, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 21. März ab im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Schaffhausen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können vom 29. März bis 2. April gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der vertretenen Aktien an dem Bureau der Gesellschaft in Schaffhausen bezogen werden. Am 4. April und am Versammlungstage selbst werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt. (6495 Z) 7841

Schaffhausen, den 10. März 1932.

Der Verwaltungsrat.

Allgemeine Treuhand A.-G.

Fiduciaire Générale S. A.

Basel (1353-2 Q) 2525 **Zürich**
Aeschengraben 7 u. 9 **Bahnbostrasse 20**
Tel. 27.975 **Tel. 527.68**

Revisionen - Steuerfragen

Verwaltungen Gründungen Gutachten



Rolläden

*Rollalouisen
aller Systeme
empfiehlt als Spezialität*

**WILH.
BAUMANN
HORGEN**

Sihlthalbahn-Gesellschaft

Rückzahlung des Obligationen-Anleihens
von Fr. 1,600,000 6% vom Jahre 1922

Dieses Anleihen gelangt am 1. April 1932 vollständig zur Rückzahlung und es hört die Verzinsung mit diesem Tage auf.

Zins- und Kapitalzahlungen erfolgen spesenfrei bei sämtlichen Niederlassungen der

Schweizerischen Kreditanstalt,
Eidgenössischen Bank A. G.,
Aktiengesellschaft Leu & Co.,

sowie bei der Gesellschaftskasse, Sehnaustrasse 11. (6240 Z) 650 i

Zürich, den 8. März 1932.

Verwaltungsrat der Sihlthalbahn-Gesellschaft.

Compania Italo-Argentina de Electricidad

(Sociedad Anónima)

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

Conformément aux dispositions de l'article 22 des statuts, Messieurs les actionnaires sont convoqués en Assemblée Générale Ordinaire pour le 14 avril 1932, à 14.30 heures, au Siège de la Compagnie, Calle Corrientes 651-659, à Buenos Aires.

ORDRE DU JOUR:

1. Examen du rapport et du bilan pour le 20ème exercice; répartition des bénéfices et rapport du Syndic.
2. Election de sept administrateurs titulaires et d'un suppléant.
3. Election du Syndic et de son suppléant.
4. Désignation de deux actionnaires qui, avec le président, le secrétaire et le syndic, approuveront et signeront le procès-verbal de l'Assemblée.

Pour assister à l'Assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs actions ou les certificats de dépôt de Banques au Siège de la Compagnie, Calle Corrientes 651-659, à Buenos Aires, au moins trois jours avant la date fixée pour l'Assemblée, conformément à l'article 27 des statuts.

En conformité avec le même article, les actions ou certificats de dépôt de Banques pourront être déposés au même effet, au moins 28 jours avant la date fixée pour l'Assemblée, aux domiciles suivants:

en Suisse:

Société de Banque Suisse, à Bâle,
Union de Banques Suisses, à Zurich,
Société Anonyme Leu & Cie., à Zurich,
Banca Unione di Credito, à Lugano,
et tous leurs Sièges et Succursales en Suisse,
MM. A. Sarasin & Cie., à Bâle;
aux Etats-Unis de l'Amérique du Nord:
MM. A. Iselin & Co., à New York.

Buenos Aires, le 8 mars 1932. (3863 Q) 634 i

Le conseil d'administration.

Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey

(Société Anonyme)

L'Assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le vendredi 1^{er} avril 1932, à 15 heures, à l'Hôtel Suisse, à Vevey. L'établissement de la feuille de présence commencera à 14.45 heures.

Ordre du jour: 1. Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs. 2. Affectation du bénéfice et fixation du dividende. 3. Nomination des contrôleurs.

Le bilan et le compte de «Profits et Pertes» ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège social dès le 21 mars.

Les cartes d'admission à l'Assemblée générale seront délivrées sur indication des numéros des actions jusqu'au 31 mars, à midi, au siège social à Vevey; à la Banque d'Escompte Suisse à Lausanne et Vevey; à l'Union de Banques Suisses à Lausanne et Vevey; au Crédit du Léman, à Vevey; chez MM. de Palézieux & Cie., à Vevey. (75105 V) 736 i

Vevey, le 16 mars 1932.

Le conseil d'administration.

Nous dénonçons pour le terme le plus rapproché toutes nos

obligations et carnets de dépôt à terme

productifs d'un intérêt supérieur à 4 1/4 % et dénonçables jusqu'au 30 juin 1932.

Ces obligations et carnets cesseront de porter intérêt dès le jour de l'échéance.

Nous sommes prêts, jusqu'à nouvel avis, à convertir les titres ou dépôts remboursables en obligations ou carnets de dépôts à

4 1/4 %.

Nous émettons également des obligations à 4 % au comptant ou par le débit de livrets d'épargne et de dépôt existants.

Octroi d'avances sous forme de

prêts, crédits et hypothèques

Banque Populaire Suisse

Aufforderung

Die Textil & Sport A.-G. in Basel hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Juni 1931 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit gemäss O. R. § 665 aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 30. April 1932 anzumelden. Eingaben sind an den Liquidator, Herrn Dr. R. Bruckner, Austrasse 18, in Basel, zu richten. (4331 Q) 790 i

Basel, den 22. März 1932.

**Textil & Sport A.-G.
in Liquidation.**

Oeffentliches Inventar. Rechnungsruf

Erblasser: Karl Büttiker, Kaufmann, Inhaber der Einzelfirma Karl Büttiker, Wein-, Spirituosen- und Kolonialwarenhandlung, in Olten.

Eingabefrist bis 2. Mai 1932.

Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprüche haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. (Art. 590 Z. G. B.).

Die Eingaben sind innert der Eingabefrist der unterzeichneten Amtsstelle schriftlich einzureichen. (20867 On) 846 i

Olten, den 26. März 1932.

Amtsschreiberei Olten-Gösgen:
Der Amtsschreiber: F. Peyer, Notar.

Brauerei A. Hürlimann Aktiengesellschaft Zürich

Der am 31. März 1932 fällig werdende Zinscoupon Nr. 17 unseres 5 % Obligationen-Anleihe vom Jahre 1923 wird vom Verfalltage an von unserer Geschäftskasse, Brändschenkestrasse 150, sowie von den Kassen des Schweiz. Bankvereins, der Schweiz. Kreditanstalt und von der Firma Johann Wehrli & Co. A. G., unter Abzug von 2 % Couponsteuer, mit Fr. 24.50 eingelöst. (6560 Z) 826 **Die Direktion.**

Zürcher Papierfabrik an der Sihl

Obligationen-Coupons-Einlösung

Der am 31. März 1932 fällige Halbjahrescoupon Nr. 18 unserer Obligationen von 1923 wird vom Verfalltage an im Betrage von Fr. 25. — abzüglich eidg. Couponsteuer eingelöst durch die Zahlstellen:

Akt. Ges. Leu & Co. Zürich und Schweiz. Kreditanstalt, Zürich
oder durch unsere Hauptkasse in Zürich 3. (6594 Z) 796 i

Zürich, den 29. März 1932.

Die Direktion.

„Le Foyer“ Institution suisse pour aveugles faibles d'esprit

L'assemblée générale

est convoquée pour samedi 16 avril 1932, à 14.30 heures, au Foyer, à Chailly-Lausanne. (15645 L) 833 i

1. Ordre du jour statutaire.
2. Conférence de M. Benjamin Vallotton «Tour d'horizon».

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne

**Achetez
des
produits suisses**

Vous procurerez du travail au pays en achetant à la

**Foire
Suisse
Bâle**

2-12 avril 1932

Vous trouverez, réparti dans 20 groupes, un échantillonnage abondant et avantageux des produits d'excellente qualité livrés par l'industrie nationale.

Les billets de simple course sont valables pour le retour.
Les cartes d'acheteurs peuvent être obtenues après des expositants et du Bureau de la Foire

Patente
in allen Ländern durch
Dipl.-Ing. J. Späty
Limmatquai 32, Zürich.
Tel. 29.585 — 183

**Renseignements
RICHET & CIE.**

Basel Falknerstrasse 4
Bern Bubenbergplatz 8
Genève Croix d'Or 3
Lausanne 32, Petit-Chêne
Zürich Börsenstrasse 18
Handelsauskünfte

Les
insertions
pour les
financiers, commerçants
et industriels
trouvent dans la
**Feuille officielle
Suisse de Commerce**
la publicité la plus
étendue et la plus
efficace

.....

Régie des annonces
PUBLICITAS
Société Anonyme Suisse
de Publicité

Diktieren

in „Stenophon“, die Diktiermaschine von heute. Grosse Arbeitererleichterung und Zeiteinsparung für Chef und Typistin. „Stenophon“ spricht vollkommen klargreifend und deutlich. — Verlangen Sie bitte Prospekt. — Vertreterbesuch unverbindlich. 43-14

**GEBRÜDER
SCHOLL**
AG-POSTSTRASSE 3 - ZÜRICH

Oeffentliches Inventar * Rechnungsruf

Zur Feststellung des Vermögens und der Verbindlichkeiten des unter Vormundschaft gestellten Herrn Samuel Pieren allié Klopfenstein, Samuels sel., Handelsmann, von und in Adelboden, ist durch Verfügung des Regierungsstatthalters von Frutigen auf Grund der Art. 398 Abs. 3 Z. G. B. und 43 E. G. die Errichtung eines öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Samuel Pieren aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb der hienach angegebenen Frist beim Regierungsstatthalteramt Frutigen schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen fällt die Haftung weg. (Art. 590 Z. G. B.).

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Samuel Pieren die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden.

Eingabefrist bis und mit 16. April 1932:

- a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungsstatthalteramt Frutigen.
- b) Für Schulden bei Notar G. Bühler in Frutigen, Massaverwalter und Vormund Herr Fritz Harl-Röstl, Landwirt im Gillbach zu Adelboden.

Frutigen, den 9. März 1932. 657
Aus Auftrag: G. Bühler, Notar.

Crédit Foncier Vaudois

Les porteurs des
Obligations Foncières 4 3/4 % de la Série P
désignées ci-dessous sont avisés que le remboursement de ces titres est dénoncé pour être effectué
du 1^{er} juillet au 1^{er} décembre 1932

comme suit:

Titres de fr. 500 N ^{os}	Titres de fr. 1000 N ^{os}	Titres de capitaux divers N ^{os}	Dates de remboursement
2362 à 2504	5302 à 5586	1399 à 1471	1 ^{er} juillet 1932
2505 à 2615	5587 à 5977	1472 à 1549	1 ^{er} août 1932
2616 à 2703	5978 à 6169	1550 à 1601	1 ^{er} septembre 1932
2704 à 2774	6170 à 6412	1602 à 1669	1 ^{er} octobre 1932
2775 à 2843	6413 à 6543	1670 à 1724	1 ^{er} novembre 1932
2844 à 2959	6544 à 6713	1725 à 1814	1 ^{er} décembre 1932

L'intérêt de ces titres cessera de courir dès la date fixée pour le remboursement. Celui-ci sera effectué au siège central, à Lausanne, et chez les agents dans le canton, contre remise des titres munis de tous leurs coupons non échus. 767

Lausanne, le 17 mars 1932. Le Directeur: **T. Raymond.**